

Amtsblatt Ettlingen

www.ettlingen.de

Nummer 22 • Donnerstag, 01. Juni 2023



Stadt
Bibliothek
Ettlingen

So. 18.06.2023
11 - 17 Uhr

Ettlingen



filmfriend.de

FILME
ONLINE

Unsere Bibliothek ist dabei.
Mit dem Bibliotheksausweis auf
[filmfriend.de](https://www.filmfriend.de) anmelden. Film ab!

 **filmfriend**
Filme streamen mit deiner Bibliothek

DAS
Streamingportal
EXCLUSIV
für Bibliotheks-
kund*innen

Schlosserlebnistag
in Ettlingen



 Ettlingen

Veranstalter: Stadt Ettlingen, Kultur- und Sportamt, Schloss und Hallen

70 Jahre Ettlingen – Epernay

Auf dem Festakt mitfeiern



Ettlingen und die französische Stadt Epernay feiern 2023 ihr 70. Partnerschaftsjubiläum, das Jahr begann mit dem Lehrerkonzert in der Musikschule, weiter ging es mit dem Champagnerfest mit französischem Markt, der Bürgerreise nach Epernay. Ein Podcast beleuchtet diese besondere Freundschaft aus verschiedenen Blickwinkeln.

Höhepunkt des Jubiläumjahres ist der Festakt am Samstag, 24. Juni, um 18 Uhr im Schlosshof. Dazu sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei und die Veranstaltung wird übersetzt.

Im Anschluss an den offiziellen Teil wird in der Schlossgartenhalle mit Musik, Tanz, Essen und Trinken weitergefeiert. Karten dafür sind zum Unkostenbeitrag von 15 € pro Person nur im Vorverkauf erhältlich bei der Touristinfo, Erwin-Vetter-Platz 2.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.ettlingen.de/epernay70.

Treffen ehemaliger Austauschschüler – bitte anmelden

In 70 Jahren Städtepartnerschaft ist viel passiert und es haben zahlreiche Begegnungen zwischen den Menschen beider Städte stattgefunden. Insbesondere der Schüleraustausch hat von Beginn an wesentlich zu einem besseren Verständnis zwischen den Menschen diesseits und jenseits des Rheins beigetragen.

Wer Lust hat, sich gemeinsam an die Erlebnisse und Erfahrungen in Frankreich beim Schüleraustausch zu erinnern, hat im Rahmen des Festwochenendes dazu Gelegenheit am **Samstag, 24. Juni, ab 10:30 Uhr im „Dickel Onkel“**, Schöllbronner Str. 1 (gegenüber Post).

Das Treffen wird begleitet von Dieter Stöcklin, der sich seit vielen Jahrzehnten in der Städtepartnerschaft mit Epernay einbringt und aus seinem reichen Erfahrungsschatz berichten kann.

Zur weiteren Planung wird um **Anmeldung unter marketing@ettlingen.de gebeten**.

Eine kleine mediterrane Oase über den Dächern Ettlingens



Die „Macher“, sitzen Probe auf der „neuen“ Dachterrasse der Schlossgartenhalle.

Seit wenigen Tagen gibt es eine neue kleine grüne Oase über den Dächern Ettlingens. Lavendel und Kumquatbäumchen, Oliven und Salbei, Katzenminze und Verbene, nicht zu vergessen Oregano und Rosmarin sorgen für mediterranen Flair und laden zum Verweilen auf der Dachterrasse der Schlossgartenhalle ein. Die Gartenbauabteilung hat im wahrsten Wortsinn ganze Arbeit geleistet zusammen mit der integrativ arbeitenden Gesellschaft WorKA. Es waren noch Restbestände an Blumen wie die Fetthenne da, ließ Christine Plakinger von der Gartenbauabteilung bei einem vor Ort Termin mit ihrer ChefIn Ingrid Lotterer, Stadtbauamtschef Daniel Schwab, BM Dr Moritz Heidecker sowie Klaus Kunz und Michael Benkeser, beide vom Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft wissen. 70 schwere Säcke, gefüllt mit altem Substrat mußten die Treppen hinabgetragen und selbstredend

dieselbe Menge an neuem Substrat wieder hochgetragen werden.

„Der Blühschwerpunkt war uns wichtig“, merkte Plakinger an. In den kommenden Monaten wird sich so das Dach in ein kleines Blütenmeer verwandeln.

In der Mitte soll noch eine kleine temporäre Bühne aufgebaut werden für Empfänge oder auch kleinere Auftritte, merkte Heidecker an. Er dankte Frau Plakinger, aber auch Klaus Kunz, er hat für die ansprechenden schmiedeeisernen Tore an den drei Aufgängen zur Dachterrasse gesorgt.

„Rund 8 000 Euro haben wir für die Maßnahme in die Hand genommen“, so Schwab, den Löwenanteil davon machten die Arbeitsstunden aus.

Geöffnet ist die Dachterrasse während der Woche von 8 bis 17 Uhr und am Wochenende von 10 bis 17 Uhr.

Parken während der Schlossfestspiele

Die Schlossfestspiele beginnen in dieser Woche. Viele Besucher kommen von außerhalb und damit sie genügend Parkmöglichkeiten finden, hat die Tiefgarage am Stadtgarten bis 24 Uhr geöffnet.

Weitere Parkplätze gibt es auf dem Freibad Parkplatz, von dem aus man mit der Straßenbahn in die Innenstadt fahren kann. Auch auf dem Lehrerparkplatz beim Eichendorff-Gymnasium stehen einige Parkplätze für die Theatergänger zur Verfügung, Einfahrt bei der Bahnschranke in der Schleinkoferstraße, als Parknachweis gilt die Kopie der Festspielkarten, die man sichtbar ins Auto legen möge. Eine weitere Parkmöglichkeit könnte es auf dem Parkplatz des Penny Marktes in der Goethestraße geben, hier wartet das Kulturamt noch auf eine Rückmeldung.

Digitales Angebot der Stadtbibliothek

Einfach gute Filme

Ein ausgewogenes Programm mit mehr als 3500 Filmen – von erfolgreichen Mainstream-Filmen, künstlerisch ambitionierten Arthouse-Werken, engagierten Dokumentarfilmen bis zu einfühlsam erzählten Kinderfilmen – das alles bietet das Streaming-Portal „filmfreund“! Den Ettlinger Bibliothekskunden/-innen steht dieses attraktive Angebot mit einem gültigen Bibliotheksausweis zuhause oder unterwegs 24 Stunden an 7 Tagen die Woche zur Verfügung, ebenso wie die Onleihe „ebooks&more“ mit rund 33 000 eBooks, eAudios und ePapers. Weitere Informationen unter www.stadtbibliothek@ettlingen.de.

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek:
Di., Do., Fr. 12 – 18 Uhr, Mi. 10 – 18 Uhr,
Sa. 10 – 13 Uhr

Ehrenbürgerwürde für Helma Hofmeister-Jakubeit

„Alles, was ich tue, macht mir Spaß“



Ehrenbürgerwürde für Helma Hofmeister-Jakubeit im Bild mit OB Arnold und Ehemann Johannes Jakubeit.

Die Liste ihrer vielen Engagements, ob beim effe oder im Gemeinderat, ob bei der Hospizarbeit im Landkreis oder im Förderverein Hospiz, spiegelt ihre nie versiegende Quelle an Ideen und Energie wider.

Vor fünf Jahren erhielt Helma Hofmeister-Jakubeit für ihre überdurchschnittlichen ehrenamtlichen Engagements das Bundesverdienstkreuz und damals merkte sie launig an, dass sie noch Platz genug hätte für Orden. Und siehe, es sollte ein weiterer folgen.

Die höchste Auszeichnung, die eine Stadt zu vergeben hat, erhielt die Grande Dame der Nächstenliebe am Freitagabend vergangener Woche im Asamsaal: die Ehrenbürgerwürde.

„Die Gemeinde kann Personen, die sich besonders verdient gemacht haben, das Ehrenbürgerrecht verleihen“, verlas Oberbürgermeister Johannes Arnold aus der Gemeindeordnung am Anfang seiner Begrüßung.

Was sich nüchtern anhört, meint hohe und zahlreiche Verdienste für die Stadt, groß sind die Fußspuren, die Helma Hofmeister-Jakubeit bislang hinterlassen hat und sehr zahlreich.

Doch mit einem Projekt ist ihr Name untrennbar verbunden mit der Hospizbewegung. Mit einem schweren Schicksalsschlag hat alles angefangen. Ein Teil des Erbes ihres Mannes Peter Hofmeister war der Grund-

stock für das Hospiz Arista in Ettlingen. Helma habe den Gedanken des Sterbens in die Gesellschaft getragen, so Arnold.

Sie hat den Bau von Arista von der Konzeption bis hin zur Finanzierung begleitet, sie hat die Hospizarbeit aufgebaut, sie hat den Förderverein mitgegründet und hat durch ihre Empathie und ihre intensive Öffentlichkeitsarbeit schnell über 700 Mitglieder gewonnen und eine große Menge an Spenden gesammelt, listete der Rathauschef auf.

Auch im Landkreis hat sie gewirkt, ob durch Benefizveranstaltungen oder durch das umfassende Weiterbildungsprogramm für Laienhelfer. Und wundert es, dass es in Bruchsal einer Ettlingerin bedurfte, um dort das zweite Hospiz im Landkreis zu bauen, so die rhetorische Frage des OBs.

Und als wäre das nicht schon alles genug, war sie Gründungsmitglied des effe und sie war im Gemeinderat für die SPD. Bis heute ist sie im Kreistag.

Die Aufzählung ist noch nicht zu Ende, denn auch in der Johannesgemeinde engagiert sie sich, im Tierschutzverein setzte sie sich für den Zusammenhalt im Verein ein und sie initiierte mit dem Trauercafé Kornblume, nicht zu vergessen das Offene Tor an Heiligabend, an dem sie Alleinstehenden und Bedürftigen einen würdigen Rahmen schuf.

Arnold verhehlte nicht, dass sie manchmal widerspenstig sei, aber immer clever und

durchsetzungsstark in der Sache. Sie sei wie der Brückenheilige Nepomuk, sie ist eine Brückenbauerin zwischen den Sterbenden und Angehörigen, du baust eine gute Brücke für die letzten Schritte aus dem Leben in den Tod.

Arnold erinnerte daran, dass man dank der Ehrenbürgerschaft in den Genuss besonderer Privilegien komme, Freifahrten, kostenloser Zutritt in Museum oder andere Arten von Vorzugsbehandlungen in stadteigenen Einrichtungen.

Doch es wäre nicht Helma Hofmeister, die mit einem großen Augenzwinkern deutlich machte, ich bin gar nicht so edel, es macht mir einfach nur Spaß, was ich tue. Und meine Familie macht viel für mich, die oft auf mich verzichten musste.

Und einen Lacher auf ihrer Seite hatte sie, als sie anmerkte, als Ehrenbürger bekomme ich auch ein Ehrengrab, da könnt ihr noch lange sparen und als sie darum bat, ob man nicht wegen ihres neuen Status auf Knöllchen verzichten könne. Ihre Freude darüber, dass das Votum einstimmig war für ihre Ehrenbürgerwürde, die verhehlte sie nicht.

Launige Worte fand Dekan Dr. Martin Reppenhausen für die Geehrte, der in Vertretung für den langjährigen Vorsitzenden des Fördervereins Professor Dieter Daub sprach.

Sie habe Eindruck gemacht, sie habe Eindrücke hinterlassen und werde weiter eindrücklich wirken. „Durch sie ist die Hospizarbeit zu einer Bürgerbewegung geworden“, unterstrich Reppenhausen.

Und Sonja Steinmann machte einmal mehr deutlich, dass Zeitvertreib nicht ihr Ding sei, dafür bekommen man ja auch nicht die Ehrenbürgerwürde. Vorangehen, Verantwortung übernehmen und Mitstreiter suchen, das konntest du unglaublich gut.

Sie stellte zwei Projekte in den Mittelpunkt: die Sanierung des Schlosses, wo die Fronten verhärtet waren; durch Helmas Geschick wurde ein Kompromiss gefunden oder auch der Bau des Aufzugs im Rathaus, auch hier wusste sie mit Diplomatie und Hartnäckigkeit zu punkten.

Höchst verdient sei die Auszeichnung unterstrich denn auch Landrat Dr. Christoph Schnaudigel. Er unterstrich ihre fundierte Expertise, wenn sie sich im Kreistag meldet, dann weiß man, jetzt gilt es zuzuhören. Er zeigte sich zuversichtlich, dass es auch mit einem Hospiz in Karlsruhe klappe.

Für einen fetzigen musikalischen Rahmen sorgten das Saxophonquartett der Musikschule Ettlingen mit Mia Magschok, Linus Wenz, Finn Bader und Wladimir Kostic sowie Klaus Schäfer mit Helmas Lieblingslied „What a wonderful world“ auf dem Saxophon intoniert.

Geänderter Redaktionsschluss

Für **Ausgabe 23**, erscheint am Mittwoch, 7. Juni, wird der Redaktionsschluss wegen des Feiertags am 8. Juni, Fronleichnam, auf Freitag, 2. Juni vorverlegt.

Wer sich umfassend informieren möchte, kann sich über den Button „Kalender“ im Redaktionssystem ArtikelStar einen Jahresüberblick über die Redaktionsschlüsse verschaffen.

Wartungsarbeiten am Redaktionssystem:

„ArtikelStar“ vorübergehend nicht erreichbar

Von Donnerstag, 15. Juni, ab 17 Uhr, bis Freitag, 16. Juni, 23:59 Uhr, führt der Nussbaum-Verlag Wartungsarbeiten am Redaktionssystem ArtikelStar durch. Sämtliche Dienste und Funktionen sind in dieser Zeit nicht erreichbar. Ab Samstag, 17. Juni, ist ArtikelStar in vollem Umfang wieder einsetzbar.

Deutsch-französischer Stammtisch

Der nächste deutsch-französische Stammtisch findet nicht am 10. Juni, sondern **am Samstag, 8. Juli** ab 14 Uhr im Pot-au-Feu statt.

Beteiligungserwerb an PEG Regionaler Wärmeverbund im Gemeinderat

Der Empfehlung des Verwaltungsausschusses folgte auch der Gemeinderat und stimmte dem Erwerb der Beteiligung an der Projektentwicklungsgesellschaft Regionaler Wärmeverbund GmbH & Co.KG durch die Stadtwerke Ettlingen mit einem Kapitalanteil von 32 000 Euro zu.

Hintergrund ist, dass der Landkreis den Aufbau eines regionalen Wärmeverbunds angestoßen hat. Dies ist ein konkretes Maßnahmenpaket im Rahmen des Klimaschutzkonzepts *zeozweifrei 2035*, mit dem Ziel, den gesamten Landkreis bis zum Jahr 2035 klimaneutral zu stellen.

Die Aufgabe der PEG ist die Vorbereitung der Umsetzung des Kooperationsvorhabens, beispielsweise die Erstellung einer Machbarkeitsanalyse als Entscheidungsgrundlage für die Gesellschaft oder die Planung von Wärmetransportleitungen zur Nutzung von Tiefengeothermie aus einem geplanten Geothermiewerk in Graben-Neudorf.

Mit dem Engagement möchten die Stadtwerke ihr Engagement im Bereich des Klimaschutzes ausweiten und darüber hinaus das Klimaschutzkonzept des Landkreises vorantreiben.

Seniorenachmittag der Stadt in der Schlossgartenhalle

Tanz, Gesang und Klarinettenklang



Mit Klarinettenklang wurde der Seniorenachmittag in der Schlossgartenhalle eröffnet, die „gestopft“ voll war

Da wippte mehr als ein Fuß und manch einen hielt es nicht mehr auf den Sitzen als „Die Boogieshakers“ eine kesse Sohle auf Parkett legten. Und Nellia und Dietmar Ehrentraut machten einmal mehr deutlich, tanzen hält nicht nur fit, es hält jung und das wichtigste – es macht Spaß. Das spiegelte sich in den Gesichtern der vier Tanzpaare wider, die wilde akrobatische Figuren vollführten. Und weil die Besucher und Besucherinnen des Seniorenachmittags der Stadt bereits standen, ging es mit dem aktiven Programm in der Schlossgartenhalle weiter, dank Anni Joh. Denn wie lautete das Motto: „Tanz Gesang und Klarinettenklang“. Für den sorgte im Übrigen das Klarinettenquartett der Musikschule unter der Leitung von Reiner Möhringer mit Auszügen aus Bizets Oper Carmen. Damit eröffnete man einen mehr als schwungvollen und abwechslungsreichen Nachmittag, durch den wieder gekonnt Anne-Bärbel Brandel führte.

Bis auf den letzten Platz gefüllt war die Schlossgartenhalle, aus fast allen Himmelsrichtungen waren die Besucher gekommen, aus Herrenalb, aber auch aus Durlach oder Rüppurr. Das Begegnungszentrum ist ein Anziehungspunkt mit seinen unterschiedlichen Angeboten, deren Vielzahl man auf einer Tafel studieren konnte.

Bei seiner Begrüßung hob Helmuth Kettenbach, Vorsitzender des Seniorenbeirates, auf die vielen Gruppen des Begegnungszentrums ab, welche zeigen, dass unser Angebot stimmt. Das Ganze läuft ausschließlich mit Ehrenamtlichen, dies sei nicht „selbstverständlich“, so Kettenbach. Und am Puls der Zeit ist das Haus auch. Die Handy- und

Computerkurse sind mehr als nachgefragt und im Café Rosengarten kann man seinen Kaffee und Kuchen digital bestellen. Doch keine Sorge, so Kettenbach, die „echte“ Bedienung gibt es auch weiterhin.

Er dankte allen seinen Mitstreitern und Mitstreiterinnen für ihr Engagement. Dem schloss sich Oberbürgermeister Johannes Arnold an, der direkt vom Deutschen Städtetag in die Schlossgartenhalle kam. Große Herausforderungen stehen vor uns, doch, „wenn ich sie anschau, bin ich zuversichtlich“.

Sie haben schon so viel gemeistert. Und unser Städtle hat gute Grundlagen und so viel Potenzial, damit wir unseren nächsten Generationen eine lebenswerte Zukunft hinterlassen.

Und dann verzauberte der Kinderchor der Musikschule unter der Leitung von Mercedes Guerrero, begleitet am Klavier von Thomas Turek, die Besucher, aber auch die Singgemeinschaft „50plus“, Leitung Ingrid Pellin nebst den Weststadlerchen, Leitung Friedlinda Voigt, am Klavier Elena Beselt wussten zu gefallen und textsicher waren die Besucher beim Badener Lied auch.

Für kleine Kostproben aus dem „Freischütz“ sorgten die Schlossfestspiele.

Einen schwungvollen Schlusspunkt hinter den Nachmittag setzte das Salon-Ensemble „Intermezzo“ des Begegnungszentrums unter der Leitung von Ute Fichtner. Doch danach ging die Unterhaltung noch fröhlich weiter.



Santé & Broschd

Folge 7: Aus Sicht einer Sportlerin



Ettligen



Ingeborg Dubac gehört zu den Stafettenläuferinnen und -läufern der ersten Stunde und war 1978 bei der kleinen Gruppe des Ettliger Lauftreffs dabei, um die Einladung zu den Feierlichkeiten des Städtepartnerschaftsjubiläums mit Épernay zu überbringen.

In der siebten Folge des Podcasts "Santé & Broschd" kommt damit eine Sportlerin zu Wort, die wie so viele andere Ettliger Sportlerinnen und Sportler einen fundamentalen Teil der Begegnungen mit Épernay ausmachen.

Die Folgen des Podcasts erscheinen wöchentlich unter der Webseite der Stadt Ettligen, Spotify, iTunes, Castbox und Podcaster.de oder können über den nebenstehenden QR-Code aufgerufen werden.

Alle Folgen des Podcasts sowie weitere Informationen zur Städtepartnerschaft finden Sie unter: <https://ettlingen.de/podcast>



Gemeinderat: Vorhabenbezogener Bebauungsplan Sondergebiet Eiswiese BAVA

Mehrheitlich war das Votum des Gemeinderates für den Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss des genannten Bebauungsplans sowie den Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit. Damit können die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Bau einer Bioabfallvergärungsanlage auf dem Gelände des Grünabfallsammelplatzes und des Minidroms geschaffen werden. Der Geltungsbereich umfasst 2,73 Hektar. Die notwendige Einzeländerung des Flä-

chennutzungsplans ist bereits beantragt. Bei zwei Begehungen ergaben sich Hinweise auf mögliche Vorkommen von Tieren im Bereich des Plangebiets. Hier sind weitere den Artenschutz betreffende Untersuchungen notwendig.

Ziel ist, wie berichtet, auf der Fläche eine Anlage zur Herstellung von Biomethan zu schaffen. Dort können bis zu 50.000 Tonnen Bioabfall und Grüngut in rund 4,2 Mio. Kubikmeter Biomethan umgewandelt werden.

Gemeinderat diskutierte Fliesenkunst im Horbachpark

Mehrheitlich stimmte wie auch schon der vorbereitende Ausschuss für Umwelt und Technik der Gemeinderat der Sanierung des „Wassertors“ (Foto) im Horbachpark zu. Die Investition beläuft sich geschätzt auf rund 413.000 Euro.

Die blau gefliesten Kunstwerke am Horbachsee stammen von Professor Hans-Peter Reuter, sie entstanden 1986 für die Landesgartenschau.

2023 wurde der Horbachpark inklusive des Grünzuges bis zum Gatschinapark als Beispiel für Gartenkunst der 1980er Jahre vom Landesdenkmalamt als Kulturdenkmal eingetragen. Dies verpflichtet zur Sanierung, ermöglicht aber auch, Förderung zu beantragen.

Die Fliesenkunst ist ein zentraler Bestandteil des Gesamtkonzepts Horbachpark. Sie wurde bereits 2008/2009 erneuert. Doch nun lösen sich erneut die Fliesen des Wassertors von der Unterkonstruktion. Das Büro Bauer Landschaftsarchitekten hat einen Sanierungsvorschlag mit Kostenermittlung erarbeitet, als Grundlage für weitere Überlegungen. Die Empfehlung: Fliesen komplett abnehmen, alles bis auf den ‚gesunden‘ Betonkern abtragen, um dann mit aufeinander abgestimmten Materialien neue Fliesen aufzubringen. Die Grundierungs-, Verlege- und Fugenmaterialien haben sich im Bereich Schwimmbad und Fassaden bewährt. An den Kanten sollen Edelstahlleisten für Stabilität sorgen. Eine Wiederverwendung der abgenommenen Fliesen ist derart aufwändig, dass es sich nicht lohnt. Die Glasur der Bruchtal Keramik-Fliesen stammt von der Majolika Karlsruhe, diese Leistung wird separat ausgeschrieben. Geplant ist, das Material 2024 zu kaufen, die Sanierung wird 2025 verwirklicht.

Das Vorhaben wurde mit der Denkmalpflege und dem aktuellen Inhaber des Urheberrechts, mit Karl Bauer, ehem. Inhaber des Landschaftsarchitekturbüros Bauer, abgestimmt. Nach dem Gemeinderatsvotum kann die denkmalrechtliche Genehmigung und Fördermittel beantragt werden, bis zu 30 Prozent sind für die Handwerkerleistungen möglich.



Redaktionsschluss beachten

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung Ihrer Textbeiträge.



Gemeinderat

Umbau Seestraße zur Radstraße und Regenkanalerneuerung

Die Seestraße wird zu einer Fahrradstraße umgebaut, der Gemeinderat stimmte wie der vorbereitende Ausschuss für Umwelt und Technik der Entwurfsplanung und der Finanzierung mehrheitlich zu.

Der Zustand der Seestraße ist schlecht; im Rahmen der Umgestaltung werden die Stadwerke Wasser- und Stromleitungen erneuern und den Breitbandausbau vorantreiben.

Außerdem ist die Regenwasserkanalisation im Heckenweg überlastet, deshalb wird ein Entlastungskanal zur Überleitung bzw. Aufteilung des Regenwassers verlegt und für den Beierbachzufluss wird eine Schmutzfangzelle installiert.

Der Beierbachdurchlass kurz vor dem Pfinzweg wird erneuert und in einem weiteren Schritt wird der Beierbach zwischen Hecken- und Pfinzweg naturnah gestaltet; dies muss der Gemeinderat jedoch noch beschließen. Im Zuge des Umbaus werden auch Parkplätze und Gehwege optimiert.

Die Kosten für die Umnutzung zur Fahrradstraße belaufen sich grob geschätzt auf rund 120.000 Euro. Für den Straßenvollausbau werden rund 1,1 Mio. Euro veranschlagt, für den Neubau des Beierbachdurchlasses rund 45.000 Euro. Die Erneuerung des Regenwasserkanals mit dem Bau der Schmutzwasserzelle kostet voraussichtlich etwa 245.000 Euro, Schwankungsbreite rund 20 Prozent.

Die Aufnahme in das Radverkehrsförderprogramm wurde vom Regierungspräsidium zugesagt, der Förderantrag wurde gestellt, wobei nur der Teil der Maßnahme förderfähig ist. Die maximal mögliche Fördersumme beträgt rund 108.000 Euro.

Die Bauarbeiten sollen im Spätsommer beginnen und voraussichtlich elf Monate dauern. Dadurch gibt es eine Überschneidung mit dem Bauvorhaben der Bahn an der Unterführung Heckenweg und der Bahnhof Bruchhausen wird mit dem Fahrrad nicht zu erreichen sein, die Rede war von bis zu drei Monaten.

Wolfgang-Lorch-Weg auf ehemaligem Feuerwehrgelände

Ludwig Albert, Augustin Kast und Karl Springer sind alles Ehrenbürger Ettlingens und mit Straßennamen rund um das ehemalige Feuerwehrgelände bei der Herz-Jesu-Kirche vertreten. Künftig wird es dort auch einen Wolfgang-Lorch-Weg geben.

Ende 2014 hat der Gemeinderat dem Dohlenaze Lorch, er ist im Ettlinger Spital geboren worden, die Ehrenbürgerwürde verliehen.

Diamantene Hochzeit von Brigitte und Norbert Bachert



Die Glückwünsche von Stadt und Land überreichte Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker in Vertretung von OB Johannes Arnold an das Ehepaar Norbert und Brigitte Bachert; am Mittwoch vergangener Woche feierten die beiden das 60. Ehejubiläum im Kreise der Familie.

Der Grundstein für die lange Ehe von Norbert und Brigitte Bachert geb. Simml, die am Mittwoch vergangener Woche das diamantene Ehejubiläum feierten, wurde zwischen Brot und Brötchen gelegt. Der damals 22-jährige Norbert arbeitete in der Bäckerei Oehler in der Hirschgasse in Ettlingen, im Nachbargebäude wohnte die 17-jährige Brigitte. Lange dauerte es, bis er sich ein Herz fasste und die Angebetete ansprach. Zuvor hatte er immer wieder Grüße ausrichten lassen über die Bäckersfrau und über die Mutter Brigittes.

Und es war die richtige Wahl: fünf Jahre später heirateten die beiden und bezogen in Malsch, wo Norbert eine Stelle in einer Bäckerei angenommen hatte, die erste eigene Wohnung. Norbert Bacher stammt aus Waldkatzenbach im Odenwald, heute gehört der Ort zu Waldbrunn. Berufliche Stationen waren Heidelberg, Stuttgart und Karlsruhe, von dort führte ihn sein Weg dann nach Ettlingen. Brigitte hingegen ist eine waschechte Schöllbronnerin.

Später war es wieder der Job, der einen Umzug nach Ettlingen bedingte: Norbert Bacher nahm eine Stelle beim Lebensmittelkonzern ETO an und die Bacherts, mittlerweile war Tochter Ulrike auf der Welt, zogen in eine Werkswohnung in Ettlingen-West, dem Stadtteil sind sie treu geblieben.

Zahlreiche Reisen unternahm die Familie, die durch die Geburt von Tochter Simone auf vier Personen angewachsen war, mit dem Wohnwagen. Ziele fanden sich in ganz Europa,

„wir waren überall, in Italien, Spanien, im damaligen Jugoslawien“, erzählte Brigitte Bachert Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker. Er überbrachte stellvertretend für den OB die Glückwünsche von Stadt und Land, gratulierte mit sehr persönlichen Worten, verlas die Gratulationsurkunde von Landesvater Winfried Kretschmann und überreichte die Geschenke der Stadt, das flüssige und das blühende Präsent.

Das Reisegefahr gibt es übrigens immer noch, es steht bei Baiersbronn fest installiert und wohnlich ausgestattet auf einem Campingplatz und dient dem Ehepaar als ‚Ferienhäuschen‘.

Gesundheitlich müssen beide, der 87-jährige Norbert und seine fünf Jahre jüngere Ehefrau, inzwischen etwas kürzertreten, doch Brigitte hat das E-Bike-Fahren für sich entdeckt als Möglichkeit, sich mit Spaß fit zu halten. Zusammen mit einer Freundin aus dem Haus unternimmt sie elektrisch unterstützte Fahrten in die Umgebung, „ich kaufe mit dem E-Bike auch ein“, berichtete sie.

Norbert Bachert musste sich kürzlich einer strapaziösen Operation unterziehen, ist aber auf dem Wege der Besserung. Nun steht für ihn eine Reha-Maßnahme an; ist sie geschafft, wollen die Bacherts auch die Feier zur Diamantenen mit der ganzen Familie nachholen, denn auf das besondere Ehejubiläum wurde in der vergangenen Woche nur im kleinen Kreis, mit den beiden Töchtern, der Enkelin und den drei Enkeln angestoßen.

Saniert: Historischer Trinkwasserhochbehälter in Spessart

Zeitkapsel: ein Stück Spessart für die Nachwelt



Für die kommenden Generationen ließ Ortsvorsteherin Elke Werner eine Zeitkapsel in den Boden des frisch sanierten Wasserreservoirs in Spessart im Beisein von BM Heidecker.

Nicht nur ein Schmuckstück. Das Wasserreservoir in der Hauptstraße in Spessart ist zugleich ein wichtiges Zeitdokument für die Entwicklung der Wasserversorgung im Höhenstadtteil. Die beiden mächtigen Linden zur Rechten und zur Linken des Eingangs des kleinen Sandsteingebäudes haben in der Vergangenheit für kühle Wasserkammern gesorgt, eine natürliche Klimaanlage. Mit ihnen galt es mehr als vorsichtig umzugehen, sie sind Ortsbildprägend, darüber waren sich alle an der Sanierung Beteiligten einig.

Der Trinkwasserhochbehälter steht wie drei weitere historische Reservoirs in Ettlingen unter Denkmalschutz. Die Sanierung, die notwendig war, weil sich dort ein Kinderspielplatz befindet, war aufwändig, ließ Professor Andreas Meissner von der SPS Planfabrik wissen. „Bei der ersten Begehung standen wir auf durchgerosteten Stahlträgern“, die ihn und Mario Förstel vom Amt für Hochbau und Gebäudemanagement eine Etage tiefer befördern hätten. Für jede der Linden gibt es ein 25-seitiges Exposé über das Wurzelwerk, so Meissner. „Wir waren überdies froh“, als vom Denkmalamt das Go kam, die ehemaligen Tank- und Pumpräume verfüllen zu können.

Ganze Arbeit haben die Steinmetze der Firma Kern geleistet, die gleich auf einer Dombauhütte jeden Stein kennzeichneten,

damit er später wieder exakt an derselben eingebaut wird. Stammt der alte Sandstein aus dem Pfnitztal, kommt der neue für die Fehlstellen aus dem Maintal, merkte Dieter Stöcklin an, der die Baustelle als Anwohner täglich besuchte und den Steinmetzen größten Respekt zollte, dem schloss sich auch Ortsvorsteherin Elke Werner an. In ihrer Begrüßung im Beisein des Ortschaftsrates, der Stadtarchivarin Christiane Pechwitz, die bei der Transkription der alten Dokumente half, sowie Sven Hanak von der Gartenbauabteilung erinnerte sie an die Zeitkapsel mit Dokumenten aus dem Jahr 1897, eingelassen im Schlussstein des Reservoirs.

6 000 Mark kostete damals der Bau des Reservoirs, las Werner aus dem alten Dokument vor. Die Kosten der Sanierung heute belaufen sich auf rund 214 000 Euro. Und damit die nachfolgenden Generationen gleichfalls einen kleinen historischen Abriss der vergangenen Jahrzehnte bis heute über Spessart in den Händen halten können, ließ Elke Werner eine Zeitkapsel in den Boden. Die Sanierung des Gebäudes, ein „schönes Stück Spessarter Geschichte“, war im Rat unumstritten, informierte Dr. Moritz Heidecker.

Und dann ging es vom „Dach“ in das Gebäude hinein, um die Zeitkapsel in den Boden einzulassen.

Gemeinderat: 5-Punkte-Aktionsplan für besseres Radfahren

„Ettlingen hat beim Fahrradklimatetest sehr gut abgeschnitten, Rang 1 auf Länderebene, bundesweit auf Rang 5“, so OB Arnold. Kritik gab es bei der Führung von Radlern an Baustellen, bei der Breite der Radwege und bei Falschparkerkontrollen auf Radwegen. „Auch in diesen Kategorien waren wir über dem Durchschnitt, müssen dort aber ansetzen“, dazu informierte er über einen 5-Punkte-Aktionsplan.

1. Bürgerschaft befragen: dies wird im Juni durch eine Umfrage im Amtsblatt und in den Social Media im Rahmen des Stadtradelns geschehen, Ziel ist es, konkrete Schwachstellen für Radlerinnen und Radler zu benennen. Im Juli dann wird es eine Befahrung der markanten Stellen mit Gemeinderat, Verwaltung, Polizei, ADFC, Seniorenbeirat und Jugendgemeinderat geben.

2. Bekannte Schwachstellen beseitigen, vor allem auch auf Basis der Umfrageergebnisse, dazu gehören Reparaturen an Radwegen, Ahndungen von Falschparkern mit einem zeitlichen Kontrollschwerpunkt ab Mitte Juni bis Mitte Juli, die Verbesserung der Radwegführung bei Baustellen, angepasste Ampelschaltungen für die Radler, wobei auch Rechtsabbiegepeile installiert werden sollen, wo möglich. Im Herbst ist ein Runder Tisch mit allen Verkehrsteilnehmern, Fußgängern, Radlern und Automobilisten angedacht. Weitere Punkte: Verbesserung der Fahrradmitnahmemöglichkeit in die Höhenorte, eine Codieraktion zur Eröffnung der Fahrradabstellplätze in der Sparkassentiefgarage. Bereits veranlasst ist die Verbesserung der Reinigungs- und Winterdienste auf Radwegen.

3. Einfache Maßnahmen können sofort umgesetzt werden bzw. sind bereits in der Umsetzung: Reparaturstation und Radverkehrszähler (bestellt), Fertigstellung der Abstellanlage am Bahnhof-West, Rad-schnellweg Höhestadtteile; Radschnellweg Karlsruhe-Ettlingen (hier wird im Sommer die Trassenführung beschlossen), Fertigstellung der Radgarage Sparkassentiefgarage und eventuell Installation in der Tiefgarage Stadtgarten, Unterführung Bahnhof Ettlingen-West, diese Planung ist in Arbeit. In Kürze können weitere Maßnahmen angegangen werden, beispielsweise die Überarbeitungen der Verkehrsführungen der Rastatter in die Schlossgartenstraße oder der Rheinstraße auf Höhe des Zebrastreifens.

4. Besser informieren: Im Amtsblatt wird es eine neue Rubrik geben „Neues vom Radverkehr“, der ADFC wird auf der Ehrenamtsmeile des Marktfestes mit einem Stand vertreten sein. Die Werbung für Regiomove wird intensiviert.

5. Projektmittel einstellen: im Doppelhaushalt sind jeweils 100.000 Euro für kurzfristige Verbesserungsmaßnahmen einzuplanen, zudem soll geprüft werden, ob eine FSJ-Stelle geschaffen werden kann für die Maßnahmenumsetzung.



Ettlingen by Night



Wer gerne feiert und ‚abtanzt‘, der wird bei „Ettlingen by Night“ auf seine Kosten kommen. Los geht’s mit der neuen Veranstaltungsreihe „Club 27 – Die Ü27-Party“ am Samstag, 10. Juni ab 23 Uhr im Kino Kulisse. Dort wird für jeden etwas geboten, keine Sorge, eine Altersüberprüfung muss niemand befürchten.

Zum Start der vierteiligen Veranstaltungsreihe werden die DJs Alexander T. und Danny S. für Mixed Music sorgen. Weiter geht’s mit der stimmungsvollen Nacht beim Dickhäuterplatz am Marktfest, an Halloween und an Weihnachten. Mit im Boot bei diesem Projekt sind das Kultur- und Sportamt, die Volksbank Ettlingen, Weddingsuppleier, das Autohaus Streit und die Ettlinger Biermarke „Fusel“.

Nähere Informationen stehen auf www.ettlingen-by-night.de sowie auf Instagram [@ettlingen_by_night](https://www.instagram.com/ettlingen_by_night).

Museum sucht Freunde

Das ehrenamtliche Team macht die Öffnung des Museums Sonntagnachmittags von 14 bis 17 Uhr im Sommer möglich. Sie heißen kleine und große Besucher willkommen, zeigen und erzählen auch einmal gerne etwas. Für die dreistündige Betreuung des Museums an einem oder zwei Sonntagen im Monat braucht das Team Verstärkung. Gerne kann man das auch zu zweit machen.

Haben Sie Interesse? Schauen Sie doch einmal sonntags im Museum vorbei und sprechen unsere Ehrenamtlichen an.

Kontakt:
Museum, Daniela Maier,
Tel. 07243 101273 oder
museum@ettlingen.de

Gemeinderat

Einleitungsbeschluss für Bebauungsplan Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkunft

Die Unterkunft in der Pforzheimer Straße 112 hat zu wenig Plätze, sie ist durch einen Brand teilweise nicht nutzbar und unzureichend für die aktuellen Bedürfnisse zur Unterbringung von Flüchtlingen und Obdachlosen. Zur Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen ist die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans erforderlich, da die geplante Bebauung nicht den im aktuellen Bebauungsplan von 1994, „Vorderes Albtal“, festgesetzten Maßen der baulichen Nutzung entspricht. Die Vorhabenträgerin, Stadtbau Ettlingen GmbH, hat im April einen entsprechenden Antrag beim Planungsamt gestellt. Es handelt sich um einen Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren. Der Gemeinderat stimmte dem Einleitungsbeschluss und dem fast 4 000 Quadratmeter großen Geltungsbereich zu. Im südlichen Bereich eines der beiden Flurstücke gilt weiterhin die bisherige Festsetzung private Grünfläche.

100 Unterbringungsplätze, davon 70 für Flüchtlinge, werden geschaffen, die 30 Plätze für Obdachlose werden in einem separaten Gebäudeteil untergebracht. Erschlossen wird das Gebäude von der Pforzheimer Straße aus.

Geplant sind zwei zueinander gedrehte, L-förmige und vierstöckige Baukörper, im Zentrum entsteht ein begrünter Innenhof. Das begrünte Flachdach erhält Photovoltaikanlagen. Für Arten-, Klima- und Schallschutz sowie die Bodenbeschaffenheit wird es Gutachten bzw. Untersuchungen geben, zudem wird ein Durchführungsvertrag mit der Vorhabenträgerin geschlossen.

Im nächsten Verfahrensschritt erfolgt die ortsübliche Bekanntmachung, danach wird der Bebauungsplanentwurf erstellt. Offenlagebeschluss des Gemeinderats zur Beteiligung der Öffentlichkeit und Anhörung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange folgen.

Initiative „Lebenswerte Städte“

Einem Antrag der Fraktion der Grünen erteilte der Gemeinderat mehrheitlich sein „Plazet“. Es geht dabei um eine Initiative, die 2021 gegründet wurde und der mittlerweile rund 500 Städte und Gemeinden angehören, darunter Karlsruhe, Durmersheim, Iffezheim.

Ziel der Initiative, die von Aachen, Augsburg, Freiburg, Hannover, Leipzig, Münster und Ulm ins Leben gerufen wurde, ist es, den Kommunen mehr Kompetenz bei der Festlegung innerörtlicher Geschwindigkeitsbegrenzungen zu verschaffen. Tempobeschränkungsanordnungen sind in der vom Bund erlassenen Straßenverkehrsordnung geregelt, Beschränkungsanordnungen sind mit ganz

bestimmten Voraussetzungen verknüpft. So muss eine Gefahrenlage bestehen, die das allgemeine Risiko einer Beeinträchtigung erheblich übersteigt. Gefahrenlage bedeutet, dass sich viele Unfälle ereignen. Mittlerweile kann auch auf Straßen überörtlichen Verkehrs oder auf anderen Vorfahrtsstraßen im Bereich von Kindergärten und Kindertagesstätten, Krippen, Horten, allgemeinbildende Schulen, Förderschulen, Alten- und Pflegeheimen oder Krankenhäusern Tempo 30 Stundenkilometer angeordnet werden. In Ettlingen wurden inzwischen im Rahmen der Lärmaktionsplanung in einigen Straßen Tempo 30 angeordnet, allerdings verbleiben noch eine Reihe von 50 Stundenkilometer-Bereichen in Ettlingen und den Stadtteilen, in denen nach aktuell geltender Rechtslage keine Reduzierung möglich ist. Dazu gehören beispielsweise Teile der Karlsruher Straße und der Rastatter Straße, der Pforzheimer Straße und der Schöllbronner Straße in der Kernstadt, der Moosbronner Straße in Schöllbronn oder der Neuen Steige Spessart sowie der Dorfwiesenstraße in Ettlingenweiler.

Um der Initiative beizutreten, muss die Stadt eine Erklärung abgeben, in der sie sich zur Notwendigkeit der Mobilitäts- und Verkehrswende bekennt zur Erhöhung der Lebensqualität der Bürgerschaft. Weiter wird Tempo 30 für den Kfz-Verkehr auch auf Hauptverkehrsstraßen als integrierter Bestandteil des nachhaltigen gesamtstädtischen Mobilitätskonzepts und einer Strategie zur Aufwertung öffentlicher Räume definiert und der Bund wird aufgefordert, für die Kommunen die rechtlichen Voraussetzungen dafür zu schaffen, Tempo 30 als Höchstgeschwindigkeit innerorts anordnen zu können, „wo sie es für notwendig halten“.

Im Antrag verweist die Fraktion vor allem auf die Kreuzung Rastatter/Goethe-/ Schlossgartenstraße, hier würde die Reduzierung zu einem Plus an Verkehrssicherheit führen. Dort, so die Antwort der Verwaltung, wurde bislang bewusst die Geschwindigkeit nicht reduziert, um den Verkehr flüssig zu halten. Bei Tempo 30 an dieser Stelle wäre ein Kreisverkehr sinnvoll, vor allem auch für den Busverkehr, der sich das Wenden am ZOB sparen könnte.



Richtfest Trinkwasserhochbehälter für Schöllbronn und Spessart

Investition in nachhaltige Trinkwasserversorgung



Richtfest für den neuen Trinkwasserhochbehälter Spessart/Schöllbronn: mit doppelter Kapazität im Vergleich zum alten ist für die Einwohnerschaft beider Stadtteile Versorgungssicherheit mit dem wichtigsten Lebensmittel, dem Trinkwasser, garantiert. Im Januar wird das Bauwerk, wenn alles so gut weiterläuft wie bisher, fertig sein. Mark Töllner, Vertreter der Baufirma, sprach den Richtspruch und ließ zur Bekräftigung seiner Wünsche das Glas am Fuße des Bauwerks zerschellen.

Foto: SWE

Die Stadtwerke Ettlingen (SWE) investieren weiter in die Modernisierung und Zukunftsfähigkeit der Trinkwasserversorgung: Im Schöllbronner Gewann „Oberer Henkling“ entsteht für rund 2,7 Mio. Euro aktuell ein neuer Trinkwasserhochbehälter. Er ersetzt den alten Speicher, der aus dem Jahr 1960 stammt. Statt 620 Kubikmeter Trinkwasser können künftig 1.300 Kubikmeter Trinkwasser für die Versorgung von Schöllbronn und Spessart gespeichert werden. Im August vergangenen Jahres haben die Arbeiten begonnen, nun konnte zum Abschluss der Rohbauarbeiten Richtfest gefeiert werden. In Betrieb genommen wird der „Neue“ voraussichtlich Anfang 2024. „Wir sind im Zeit- und im Kostenrahmen“, so Planer Martin Leuze von Ingenieurbüro Leuze.

Der Geschäftsführer der Stadtwerke Ettlingen, Steffen Neumeister, erinnerte in seinem Grußwort an die 80er Jahre, als Wasserknappheit dazu führte, dass die Bevölkerung mit Tankwagen versorgt werden musste. „Zur Sicherstellung der verlässlichen Versorgung investieren wir stetig in unsere Infrastruktur, damit sie auch den künftigen Anforderungen gerecht wird“, betonte er. Mit der künftigen, verdoppelten Speicherkapazität werden auch die Verbräuche möglicher Neubaugebiete wie Kreuzgewann, Grübgewann oder Hinter den Gärten berücksichtigt. Neumeis-

ter hob die sehr gute Zusammenarbeit aller beteiligten Unternehmen hervor und nannte dabei stellvertretend Bauleiterin Jessica Steudle von der Baufirma Wolff und Müller sowie Ilja Swiderski vom Büro Leuze.

Oberbürgermeister Johannes Arnold, der auch der Vorsitzende des ZWA ist, verwies darauf, dass die Versorgungssicherheit oberstes Gebot für Stadtwerke und Zweckverband sei. „Die Bürgerinnen und Bürger verlassen sich auf die Verfügbarkeit und die Qualität des Trinkwassers als wichtigstem Lebensmittel“, merkte er an. Die Ertüchtigung des Netzes sei dabei eine der Hauptaufgaben. Mittlerweile reiche das Versorgungsgebiet bis hinter Neuenbürg, da 2021 der Zweckverband Mannenbach dem ZWA beigetreten war. „Wir sind somit der größte Trinkwasserversorger in der Region!“ Der neue Trinkwasserbehälter wird 901 Hausanschlüsse und 2.500 Haushalte versorgen.

Den Richtspruch sprach Mark Töllner, Niederlassungsleiter von Wolff und Müller. Er wünschte dem Bau weiterhin guten Fortschritt zum Wohle der Menschen, die von dort aus versorgt werden.

„Eine Sanierung mit Erweiterungsbau wäre wirtschaftlich nicht vertretbar gewesen, zudem reichte die Brandreserve nicht, die im Behälter stets vorgehalten wird“,

erläuterte Planer Leuze, der den Gästen die Funktionsweise des neuen Gebäudes erläuterte. Der hochabgesicherte Bau wird nach seiner Fertigstellung nicht mehr zu sehen sein, alles wird mit Erde und Rasen überdeckt. Lediglich das Eingangsgebäude wird sichtbar sein, es wird mit Buntsandstein verkleidet.

Das Wasser aus den Quellen Elchesheim-Illingen gelangt zunächst in den zentralen ZWA-Hochbehälter S3. Von dort fließt es durch freies Gefälle in die Trinkwasserhochbehälter, die Ettlingen versorgen. Vom neuen Behälter aus werden die Niederzonen von Schöllbronn und Spessart versorgt. Die Höhenzonen der Stadtteile beziehen ihr Wasser aus dem Hochbehälter Schöllbronn/Schluttenbach, der bis zum Ende der Bauzeit die Versorgung der Höhenstadtteile sicherstellt. „Die Aufteilung in Nieder- und Höhenzonen ist eine Frage des Drucks“, so Wassermeister Achim Becker, zuständig für das Bauprojekt und Leiter der Abteilung Wasserversorgung ZWA bei den SWE.

Das fast acht Meter hohe Gebäude hat zwei Wasserkammern und eine zweistöckige Vorkammer mit integriertem Technikraum. Das neue Trinkwasserreservoir wird mit modernster Mess- und Fernmeldetechnik ausgestattet, so dass die Stadtwerke bei möglichen Störungen sofort informiert werden und zudem auch jederzeit die Zu- und Abflaumengen und den aktuellen Füllstand abrufen können.

Die Betonarbeiten sind mittlerweile abgeschlossen. In den kommenden Wochen folgen die Dachisolierung und die Wasseranschlüsse. Großes Lob gab es für die beteiligten Firmen, „die Dichtigkeitsprüfung war gleich erfolgreich, das gibt es sonst kaum“, unterstrich Leuze. Nun folgen noch die Fliesen- und Malerarbeiten sowie die Elektrotechnik und Rohrinstallationen, alle Rohrleitungen sind aus Edelstahl, „die halten einige Jahrzehnte“.

Gespeist wird der neue Hochbehälter wie bisher auch vom zentralen ZWA-Hochbehälter S3. „Hochbehälter sind Speicher, in denen im normalen Betrieb ständig Trinkwasser zu- und abfließt“, erläutert Achim Becker, zuständig für das Bauprojekt und Leiter der Abteilung Wasserversorgung ZWA bei den SWE. Die Trinkwasserversorgung der beiden Höhenstadtteile erfolgt bis zum Ende der Bauzeit über den Wasserhochbehälter Schöllbronn/Schluttenbach.

Wahl der Schöffen

Der Gemeinderat gab grünes Licht für die Aufnahme der Bewerberinnen und Bewerber in die Vorschlagsliste der Stadt für die Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2024-2028. 134 Frauen und Männer hatten sich beworben.

Gebietsentwicklung Schleifweg/Kaserne Nord im Gemeinderat

Die Gebietsentwicklung „Schleifweg/Kaserne Nord“ geht weiter. In den nächsten Schritten wird ein Entwicklungsträger ausgeschrieben, der städtebauliche Vertrag ist zu schließen und das Umlegungsverfahren für das Gebiet wird angestoßen. Das Baugebiet am nördlichen Stadtrand umfasst rund 6,9 Hektar, fast drei Hektar entfallen auf Wohnbauflächen.

Wie berichtet hat der Gemeinderat dem Rahmenplan und den Fachkonzepten für die Gebietsentwicklung „Schleifweg/Kaserne Nord“ zugestimmt und im Juli 2018 den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan gefasst. Danach folgte die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit, die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange (siehe Text „Teilbereich Kita und Wohnen Ost“ auf dieser Seite). Die Fördermittel für Wärmenetze 4.0 wurden beantragt und bewilligt sowie eine Machbarkeitsstudie zu einer klimaneutralen Energieversorgung des künftigen Baugebiets in Auftrag gegeben. Der in der Machbarkeitsstudie vorgeschlagenen Vorzugsvariante zur Wärmeversorgung hat der Gemeinderat im März zugestimmt. Zwischenzeitlich wurden die weiter erforderlichen Planungsleistungen ausgeschrieben.

Die Baulandentwicklung im Gebiet „Schleifweg/Kaserne Nord“ setzt neben der Entwicklung eines Bebauungsplanes auch die Durchführung eines Umlegungsverfahrens zur Grundstücksneuordnung voraus, die zusammen mit den Grundstückseigentümern vertraglich vereinbart werden soll. Ein Entwicklungsträger bzw. Erschließungsträger übernimmt dabei die Koordination der weiteren Baulandentwicklung sowie die Durchführung der erforderlichen Erschließung und der Maßnahmen zum Eingriffs-/Ausgleich.

Mittlerweile zeigte sich, dass eine Aufteilung des Bebauungsplans in zwei Teilbereiche sinnvoll ist. Neben der schnelleren Realisierung dringend benötigter Kita-Plätze können auch Zuteilungswünsche von Eigentümern mit kleineren Einwurfsflächen aus dem Teilbereich West befriedigt werden. Weniger Beteiligte bedeutet schnelleres Verfahren. Für die Reihenhäuser in Teilbereich Ost bietet sich eine dezentrale Wärmeversorgung an. Für die Kita besteht die Option eines Anschlusses an das Wärmenetz des Teilbereichs West.

Konsensuale Baulandentwicklung

Die Gebietsentwicklung soll im Rahmen einer freiwillig vereinbarten amtlichen Umlegung, die eine Kombination aus freiwilligem Grundstückstausch und hoheitlicher Grundstücksordnung ist, erfolgen, so wie im Baugebiet „Gässeläcker“ in Oberweier erfolgreich umgesetzt und für die „Lange Straße Nord“ Schluttenbach geplant werden. Für diese ‚konsensuale Baulandentwicklung‘,

die so heißt, weil sie auf der Mitwirkungsbereitschaft aller Grundstückseigentümer des betreffenden Baugebiets basiert, wird mit einem Entwicklungs- bzw. Erschließungsträger ein städtebaulicher Vertrag geschlossen. Er beinhaltet unter anderem die durch den Entwickler zu erbringende Dienstleistung, die Eigentümer im Plangebiet zur Mitwirkung an einer konsensual ablaufenden Baulandentwicklung aufzufordern, aber auch die Projektsteuerung der Baulandentwicklung insgesamt. Der Vertrag enthält auch Regelungen zum Klima- und Artenschutz und stellt sicher, dass alle Anforderungen und Maßnahmen fachgerecht umgesetzt werden.

Durch den städtebaulichen Vertrag kann mit den einzelnen Grundstückseigentümern eine Baulandentwicklung unter Einbeziehung des städtischen Interesses verwirklicht werden.

Da die Kostenschätzung für sämtliche Maßnahmen, die der Entwicklungsträger umzusetzen hat, mit rund 5,4 Mio. Euro den EU-Schwellenwert überschreitet, folgt daraus eine EU-weite Ausschreibungspflicht für die Leistungen des Dienstleisters.

Baulandumlegung

Gleichzeitig zum privatrechtlichen Umlegungsverfahren erfolgt eine weitere Umlegung von Grundstücken, der „amtliche Teil“ der „freiwillig vereinbarten amtlichen Umlegung“. Zur genauen Abgrenzung werden Gespräche mit den Eigentümern geführt, über die Ergebnisse wird zu gegebener Zeit berichtet.

Die Befugnisse zur Durchführung der „Umlegung Schleifweg/Kaserne Nord“ überträgt die Stadt auf das Amt für Vermessung, Geoinformation und Flurneuordnung“ im Landratsamt Karlsruhe. Die städtische Umlegungsstelle im Planungsamt übernimmt dabei lediglich bestimmte, abgesprochene Aufgaben wie Bekanntmachungen und Auslegungen.

Nach der Zustimmung durch den Gemeinderat folgen nun die Ausschreibung und die Prüfung der eingehenden Angebote, Dauer etwa zehn Wochen.

Teilbereich Kita und Wohnen Ost

Bereits im April 2019 war der städtebauliche Rahmenplan, den der Gemeinderat im Februar 2019 verabschiedet hatte, frühzeitig öffentlich ausgelegt worden. Außerdem wurden frühzeitig die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingeholt. Dies waren die ersten Verfahrensschritte für das Gesamtgebiet.

Wegen der dringend benötigten Kindergartenplätze wird nun das Verfahren in die Bereiche ‚Kita mit Wohnen Ost‘ und ‚Mischnutzung mit Wohnen West‘ aufgeteilt und die Bebauungsplanverfahren werden getrennt weitergeführt. Die Bezeichnung des betreffenden Bebauungsplans lautet „Schleifweg/Kaserne Nord – Teilbereich Kita + Wohnen Ost“. Der Bereich hat eine Größe von rund 1,5 Hektar. Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstiger

Träger öffentlicher Belange gingen eine Reihe von Anregungen ein, die zum Teil für den Entwurf des Bebauungsplans berücksichtigt wurden. Dabei ging es beispielsweise um das Niederschlagswasser, das unvermischt versickern oder in die Kanalisation eingeleitet werden sollte, oder darum, dass der künftige Baugrund wegen seiner Beschaffenheit untersucht werden möge.

Die geplante Kindertagesstätte am Ende des geplanten Quartiersplatzes an der Ludwig-Erhard-Straße mit Anschluss an den von Süden kommenden Grünzug wird voraussichtlich vier Gruppen à 15 Kinder umfassen. Für den Neubau der Kita mit Wohnen wurde 2020 ein nichtoffener interdisziplinärer Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem EU-weitem Auswahlverfahren durchgeführt. Angesichts der angespannten Wohnungslage soll auch der Bereich Wohnen Ost mit bis zu 20 Reihenhäusern zeitnah entwickelt werden. Wegen der Regenwasserbehandlung wird auch die verbindende Grünfläche in das Plangebiet mit aufgenommen.

Der Gemeinderat stimmte einstimmig zu, so dass nun der Entwurf des Bebauungsplans inklusive aller erforderlichen Gutachten Grundlage des weiteren Verfahrens ist.

„Alles hat seine Zeit. Der Weg der Trauer führt zum Leben“

Nach dem beliebten Trauerbuch: „Im Garten der Trauer wächst die Blume des Trostes“ ist nun ein weiteres Trostbuch erschienen. In mehrjähriger, ehrenamtlicher Arbeit haben langjährige Hospiz- und Trauerbegleiterinnen besondere Texte und einzigartige Naturfotos zusammengestellt. Die Idee entstand während des Lockdowns und wurde von Gundi Brehm, Bettina Schilling-Riba und Gisela Wunderlich umgesetzt. Beim Korrekturlesen unterstützte Ulrike Scharpf, eine ehemalige Hospizbegleiterin, für das ansprechende Layout war in bewährter Weise Helma Hofmeister-Jakubeit zuständig. Monika Hirsch, Buchhandlung Abraxas, hat engagiert bei der Recherche mit den Verlagen für die Textfreigabe mitgewirkt. Die Ettliger Druckerei Thielbeer hat das Buch in großer Stückzahl ökologisch nachhaltig gedruckt. Allen Beteiligten möchte der Hospizdienst auf diesem Wege ein ganz herzliches Dankeschön aussprechen!

Das Trostbuch eignet sich, um in außergewöhnlicher Weise Trauernden zu kondolieren oder selbst in der eigenen Trauer Trost zu finden.

Für 5,50 Euro ist das Buch beim Hospizdienst Ettligen, Pforzheimer Str. 33b, in der Buchhandlung Abraxas und freitags von 15 bis 18 Uhr im Beratungsraum „Die Zeder“ auf dem Ettliger Friedhof neben der Aussegnungshalle zu erwerben.

Kino in Ettlingen

Donnerstag, 1. Juni

17.30 + 20.15 Uhr ARIELLE, die Meerjungfrau

20.30 Uhr Book Club 2: ein neues Kapitel

Freitag, 2. Juni

15 + 17.30 + 20.15 Uhr ARIELLE, die Meerjungfrau

20.30 Uhr Book Club 2: ein neues Kapitel

Samstag, 3. Juni

15 + 17.30 + 20.15 Uhr ARIELLE, die Meerjungfrau

20.30 Uhr Book Club 2: ein neues Kapitel

Sonntag, 4. Juni

15 + 17.30 + 20.15 Uhr ARIELLE, die Meerjungfrau

20.30 Uhr Book Club 2: ein neues Kapitel

Montag, 5. Juni

Ruhetag

Dienstag (Kinotag), 6. Juni

15 + 17.30 + 20.15 Uhr ARIELLE, die Meerjungfrau

20.30 Uhr Book Club 2: ein neues Kapitel

Mittwoch, 7. Juni

15 + 20.30 Uhr Book Club 2

17.30 + 20.15 Uhr ARIELLE, die Meerjungfrau

Telefon 07243/33 06 33

www.kulisse-ettlingen.de

Personalausweise und Reisepässe

Beim erstmaligen Antrag bei der Stadtverwaltung Ettlingen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formerfordernisse vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt werden. **Personalausweise**, beantragt vom **12. bis 15. Mai**, können unter Vorlage des alten Dokuments persönlich abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist. **Reisepässe**, beantragt vom **27. April bis 2. Mai**, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht im Bürgerbüro abgeholt werden. Öffnungszeiten montags, dienstags 8 bis 16 Uhr, mittwochs 7 bis 12 Uhr, donnerstags 8 bis 18 Uhr, freitags 8 bis 12 Uhr. Tel. 101-222. Wartezeiten vermeiden? Termin unter www.ettlingen.de/otv vereinbaren.

Leben mit Handicap

Informationen über Verhaltensregeln zu Corona in leichter Sprache gibt es unter www.ettlingen.de/corona

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren
Schillerstraße 7 - 9, Tel. 07243 101-146,
Homepage (leichte Sprache):
www.ettlingen.de/inklusion

1. Barrierefreie Infrastruktur
2. Barrierefreier Stadtrundgang
3. Barrierefreie Geschäfte usw.

Agendagruppe Barrierefreies Ettlingen

Ansprechpartnerin für Barrierefreiheit im öffentlichen Raum: Daniela Adomeit, Tel. 07243 9240277, E-Mail: ettlingen-barrierefrei@web.de

Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen

Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nord-schwarzwald, Goethestraße 15a, Tel. 07243 345-8310, E-Mail: gpd@caritas-ettlingen.de

Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung

Inklusion und Teilhabe. Partner im Netzwerk sind neben der Stadt Ettlingen Dienste, Einrichtungen, Organisationen, Vereine, Initiativen, die ihren Wirkungskreis in Ettlingen haben und Angebote für Menschen mit Beeinträchtigungen machen.

Sprecherin:

Karin Widmer, Tel. 07243 523736,

E-Mail: info@netzwerk-ettlingen.de,

www.netzwerk-ettlingen.de

Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) der Paritätischen Sozialdienste Karlsruhe nach § 32 SGB IX

Menschen mit Behinderungen oder von Behinderung bedrohte Menschen (körperlich, geistig, psychisch) sowie deren Angehörige oder sonstige Bezugspersonen können sich kostenfrei mit Fragen zu z.B. finanzielle Sicherung, Umgang mit Behörden, Freizeit, Mobilität, Pflege, Hilfsmittel, Wohnen, Bildung, Arbeit, Ermittlung des individuellen Hilfebedarfs (BEIBW) und vielem mehr beraten lassen. Ab 22. Mai finden die Sprechstunden in den Räumen des Pflegestützpunktes in Ettlingen statt, jeden 2. und 4. Montag im Monat von 12 bis 15 Uhr, Begegnungszentrum Am Klösterle, Klostergasse 1, Ettlingen. E-Mail: EUTB@paritaet-ka.de Web: www.paritaet-ka.de/dienste/ergaenzende-unabhaengige-teilhabeberatung.html

Termine/Berichte:

Café Vielfalt des Netzwerks Ettlingen für Menschen mit Behinderung

Das Netzwerk lädt alle Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Handicap ein zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen, Informationen und Gesprächen.

Die Netzwerkpartner stehen zur Verfügung für Fragen und Infos rund ums Thema Inklusion und Menschen mit Behinderung.

Nächster Termin fürs Café Vielfalt im K 26, Kronenstraße 26, ist der 4. Juli.

Familie

Frauen- und Familienzentrum effeff

Einweihungsfeier im Gatschinapark

effeff – Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V.

Middelkerker Straße 2,

Telefon-Nr.: 07243/12369,

Homepage: www.effeff-ettlingen.de,

E-Mail: info@effeff-ettlingen.de.

Das effeff macht bis 11. Juni Pfingstferien, ab 12. Juni erreichen Sie uns wieder wie gewohnt telefonisch von Mo. bis Do. 9:00 bis 12:00 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine E-Mail. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Quartiersentwicklung

„Musikerviertel und rundum“

„Was lange währt, wird endlich gut.“

Vor einem Jahr begannen einige Frauen und Männer des Quartiers „Musikerviertel und rundum“ sowie die Frauen aus dem effeff, die Idee eines Nachbarschaftstreffpunktes in die Tat umzusetzen.

Nun ist es so weit: wir können einen Frischluft-, Kultur-, Informations-, Bildungs- und Unterhaltungsort einweihen mit **Bänken & Bücherschrank**.

Dabei haben uns viele Menschen unterstützt: unser Oberbürgermeister, das Team des Gartenbauamtes, das BJFS, die Allianz für Beteiligung des Sozialministeriums, die Bürgerstiftung Ettlingen und besonders die vielen aktiven und hilfsbereiten Freundinnen und Freunde des effeff und des Quartiers.

Ihnen allen möchten wir anlässlich einer **Einweihungsfeier** danken und laden Sie herzlich ein: **Samstag, 17.06. um 11 Uhr im Gatschinapark**

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Der Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e. V. ist für sieben Gemeinden im südlichen Landkreis Karlsruhe zuständig.

Sie möchten Ihr Kind bei einer Tagesmutter oder bei einem Tagesvater betreuen lassen oder in einem Tigerhaus? Sie haben selbst Interesse als Kindertagespflegeperson zu arbeiten?

Unsere Fachberatungen sind zur telefonischen oder persönlichen Beratung in der Geschäftsstelle oder in Ihrer Gemeinde für Sie da. Rufen Sie uns an, wir vereinbaren gerne einen persönlichen Beratungstermin für Sie. Unsere telefonischen Sprechzeiten sind: Mo. - Fr., 8:30 - 12 Uhr, Di. + Do., 13 - 16:30 Uhr. Gerne können Sie Ihre Anfrage auch per E-Mail an uns richten.

TagesElternVerein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e. V., Epernayer Straße 34, Ettlingen, www.tev-ettlingen.de, Tel. 07243 945450, E-Mail: info@tev-ettlingen.de

Arbeitskreis demenzfreundliches Ettlingen

Begegnungszentrum am Klösterle, Klostersgasse 1

Handy: 0176 38393964

E-Mail: info@ak-demenz.de

www.ak-demenz.de

Geschulte MitarbeiterInnen beraten Betroffene und Angehörige ehrenamtlich.

Geboten werden:

Beratung und Einzelgespräche im Begegnungszentrum nach tel. Terminvereinbarung. Die Beratung ist kostenlos – eine Spende ist willkommen.

Stammcafé im Begegnungszentrum: Am 28. Juni ab 14:30 Uhr findet das nächste Stammcafé im „Café am Rosengarten“ im Begegnungszentrum statt.

Offener Gesprächskreis für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Der nächste Termin findet am 7. Juni ab 15 Uhr im Begegnungszentrum, Klostersgasse 1, statt.

Einsatz von DemenzhelferInnen bei Betroffenen.

Lesecke in der Stadtbibliothek, spezielle Literatur und Medien zum Thema Demenz.

Senioren

Begegnungszentrum

Begegnungszentrum am Klösterle – Seniorenbüro

Klostersgasse 1, 76275 Ettlingen,

Beratung und Information:

Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr

Rezeption, Anmeldung für Kurse:

Tel. 101-524

Büro, Sekretariat: Tel. 101-538 (Fax 718079)

E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de,

Homepage: www.bz-ettlingen.de

Sprechstunden des Seniorenbeirates:

Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr,

Tel. 101-538

Bei Fragen können Sie sich auch gerne an unseren Vorsitzenden, Helmuth Kettenbach, wenden, Handy: 0171 – 1233397

„Café am Rosengarten“

Wir laden Sie montags bis freitags von 14 und 18 Uhr zum gemütlichen Zusammensein ein. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen bieten Kaffee, Kuchen und Getränke an.

Das Salongespräch im Begegnungszentrum

Goethe sagt: „Was ist herrlicher als das Gold? Das Licht.“

Und was ist erquickender als das Licht? Das Gespräch.“

Wir wollen eine alte Tradition aus der Salonkultur wieder aufleben lassen und pflegen. Auf manchen Kreuzfahrtschiffen gibt es im Salon für Alleinreisende besondere runde Tische, die

es erleichtern, ins Gespräch zu kommen. Auch in Ettlingen steht ein runder Tisch im Café am Rosengarten. Hier möchten wir für eine Stunde einen besonderen Raum entstehen lassen – den Salon. Die jeweils Anwesenden bestimmen gemeinsam das aktuelle Thema.

Das Treffen findet statt jeden **Mittwoch von 15 bis 16 Uhr.**

Kommen Sie, nehmen Sie Platz – wir freuen uns auf Sie.

Hobby-Radler „Große Tour“

Am **Freitag, 2. Juni** treffen sich die Hobby-Radler „Große Tour“ um **10 Uhr** am Bouleplatz Wasen. Fahrstrecke beträgt ca. 50 km. Eine Mittagseinkehr ist vorgesehen. Helmtragen ist erwünscht. Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Tourenführer: Klaus Kessler, Tel. 14734 und Jürgen Weinstein, Tel. 13946

Der Seniorenbeirat lädt ein zur Vernissage: Naturfotografie als Hobby

Paul Werner ist 15 Jahre alt und sein größtes Hobby ist die Naturfotografie. Er liebt es einfach, in der Natur draußen zu sein und zu fotografieren.

Einige seiner Fotos präsentiert Paul Werner im Begegnungszentrum. Die **Vernissage**, bereichert durch das **Trompetenspiel von Lukas Frank, 17 Jahre**, findet statt am **Samstag, 03. Juni 2023 um 18 Uhr**. Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

Tischtennisgruppe „Wirbelwind“

In den Pfingstferien findet kein Training statt. Trainingsbeginn wieder am **Montag, 12. Juni**.

„Karte ab 65“

Am **Donnerstag, 15.06.** fährt die Gruppe nach Tiefenbach zur Besenhex, wo uns ein reichhaltiges Spargelbuffet erwartet.

Abfahrt Ettlingen Stadt um 10:29 Uhr zum Hbf Karlsruhe. Von dort geht es mit der S31 nach Odenheim, dann mit Bus 134 zum Lokal. Anmeldung vom 01.06.- 09.06. im Begegnungszentrum.

Der Seniorenbeirat lädt ein zum

Sonntagscafé:

Sonntag, 18. Juni, 15 Uhr – Glück gehabt ...

Eine Lesung mit vielen Bildern

Georg Felsberg liest merkwürdige, meist heitere Geschichten aus Asien.

Über den Mann mit dem Gewehr, bissige Hunde, eine Höllenfahrt, den Liebesbrief an Eva, das Fischschlachtschwert, ein „Donnerwetter“ im Himalaja und einen Text aus Bangkok: „Ohne Helm bekommst du keine Läuse“.

Georg Felsberg reiste oft allein mit leichtem Gepäck durch Asien. Da entstanden seine Geschichten, die alle wahr sind oder zumindest wahr sein könnten ... Früher war er Fernseh-Journalist in der ARD.

Der Eintritt ist frei, um Spenden für ein Hilfsprojekt in Bangladesch sind willkommen.

Literaturkreis

Der Literaturkreis am Begegnungszentrum im Klösterle trifft sich am

Dienstag, 20. Juni um 11 Uhr. Es wird das Buch „Der große Sommer“ von Ewald Arenz besprochen. Gäste sind willkommen.

„Vermögen richtig schenken und vererben“
Vortrag von **Bernfried Schneider, Generationenberater der Volksbank Ettlingen**

Freitag, 23. Juni um 14:30 Uhr im Begegnungszentrum

Eintritt frei – Anmeldung erforderlich

Eine Gemeinschaftsveranstaltung der Volksbank Ettlingen und des Seniorenbüros Ettlingen.

Veranstaltungstermine

Freitag, 2. Juni

09.30 Uhr – Sturzprävention

10.00 Uhr – Hobby-Radler „Große Tour“

10.45 Uhr – Yoga auf dem Stuhl

14.00 Uhr – Interessengruppe „Aktien“

14.30 Uhr – Wagner-Stammtisch

14.30 Uhr – Nachbarschaftstreff Schubertstraße

18.00 Uhr – Kegeln - Huttenkreuz

Samstag, 3. Juni

18.00 Uhr – Vernissage:

Junge Kunst „Wunder der Natur“

Montag, 5. Juni

14.00 Uhr – Handarbeitstreff

14.00 Uhr – Skat

14.00 Uhr – Mundorgelspieler

14.30 Uhr – Bridge

Dienstag, 6. Juni

09.30 Uhr – Gedächtnistraining

10.00 Uhr – Schach „Die Denker“

10.00 Uhr – Hobbyradler „Rennrad“

14.00 Uhr – Boule-Gruppe 1 – Neuwiesen

14.00 Uhr – Boule-Gruppe 2 – Neuwiesenreben

17.30 Uhr – „Intermezzo“ – Orchesterproben

Mittwoch, 7. Juni

09.45 Uhr – Gymnastik 1 – DRK

10:00 Uhr – Englisch „Refresher“

11.00 Uhr – Gymnastik 2 – DRK

14.30 Uhr – Doppelkopf

15.00 Uhr – Salongespräch

15.00 Uhr – Katholischer Frauenbund

15.00 Uhr – Flöten-Ensemble

Donnerstag, 8. Juni – Feiertag

Freitag, 9. Juni

09.30 Uhr – Sturzprävention

10.45 Uhr – Yoga auf dem Stuhl

14.00 Uhr – Interessengruppe „Aktien“

Computertreff im Begegnungszentrum Ettlingen

Wir bieten Ihnen Individuelle Hilfe und Tipps bei Fragen zu Computer, Tablet und Smartphone – besuchen Sie uns im Computertreff im Begegnungszentrum Ettlingen! Offener Treffpunkt für alle Interessierten. Wir freuen uns auf Sie!

Workshops für Computer und Smartphones:

Freitag, 02.06. – Hilfe und Tipps bei PC-Fragen

Dienstag, 06.06. – Fragen zu Internet und E-Mail

Freitag, 09.06. – Hilfe und Tipps bei PC-Fragen

Jeweils um 10 Uhr.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer

Homepage:

www.bz-ettlingen.de/PCSmartphone

Anmeldung erforderlich (Rezeption Klostergasse 1 / Telefon 07243 101-524).

Pro Workshop wird ein Unkostenbeitrag von 5,- € erhoben. Er ist vor Beginn des Workshops an der Rezeption zu bezahlen. Nähere Info auch in unserem Flyer, der dort ausliegt. Eigene Notebooks/Laptops, Smartphones und USB-Sticks zum Speichern Ihrer Daten sind mitzubringen.

senior-Treff Ettlingen-West

Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89, Handy: 01 71 - 5 42 61 84

Sprechstunde

dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr

Yoga auf dem Stuhl

montags um 9:00 Uhr und um 10:15 Uhr

Sturzprävention

dienstags um 9:30 Uhr und um 10:45 Uhr

Offenes Singen der „Weststadlerchen“

dienstags von 16 Uhr bis 17 Uhr

Boule „Die Westler“

bei gutem Wetter mittwochs ab 14 Uhr im Entenseepark

Offener Treff

donnerstags von 14 bis 16 Uhr

Die „Entensee-Radler“ gehen am **8. Juni** auf Tour. Treffpunkt 10 Uhr Fürstenberg.

Multikulturelles Leben**3. Runder Tisch Migration Ettlingen****„Vernetzung & Integration auf volle Fahrt!“**

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 3. Runden Tisches Integration und Migration Ettlingen. Eingeladen hatte das Integrationsbüro der Stadt. Foto: T. Pulimoottil

Am 24. Mai fand nach langer pandemischer Pause der **3. Runde Tisch Migration Ettlingen (RTME)** statt. Tobias Pulimoottil, Integrationsbeauftragter der Stadt Ettlingen, lud wieder Haupt- und Ehrenamtliche der Migrations-, Integrations-, und Geflüchtetenarbeit der Stadt Ettlingen in den K26 Begegnungsladen ein, um an neuen Ressourcen, Ideen, Kooperationen und Projekten zu „tüfteln“ und sich auszutauschen.

Gemeinsam mit dem „RTME“-Orgateam, bestehend aus Natalie Steiner und Karina da Silva Maciel, Migrationsberatung der Caritas Ettlingen, Michael Kirf aus dem Ehrenamt im AK Asyl und dem Runden Tisch Spessart und K26 Projektkoordinatorin Jana Garcia Jester, wurden mit verschiedenen Haupt- und Ehrenamtlichen Themen und Bedarfe ausgearbeitet und in Taten umgesetzt.

Der Runde Tisch Migration Ettlingen dient als Fundament der Integrationsarbeit in Ettlingen und wird jährlich 1-2 Mal in unterschiedlichen Einrichtungen durchgeführt. Die Netzwerk- und Kooperationspartner u. a. aus Jugendamt, Stadtbibliothek, Schule, aus dem Pflegestützpunkt und der Diakonie Ettlingen erarbeiteten neue Möglichkeiten, Ideen und Handlungsmethoden gezielt für Menschen mit Migrationsbiografie und/oder Fluchterfahrung. Auch u. a. die Senioren- und Behindertenbeauftragte der Stadt Ettlingen, Luisa Adamzseski, Sebastian Becker, stellv. Amtsleitung Ordnungs- und Sozialamt der Stadt Ettlingen und Lena Müller – Jugendamt, Allgemeiner Sozialer Dienst, Landratsamt Karlsruhe im tatkräftigen und zielorientierten Austausch und Vernetzung, nahmen am Treffen teil.

„Integrations- und Migrationsarbeit besteht aus Pfeilern in Person all jener, die Menschen mit Migrationsbiografie und/oder Fluchterfahrung in der Stadt Ettlingen fördern und (unter-)stützen. Diese Arbeit funktioniert nur mit einem tragfähigen Fundament aus Austausch, Verständnis, Kritik und Lösungsbereitschaft und kontinuierlicher Netzwerkarbeit. Und hier machen wir weiter!“, so Tobias Pulimoottil.

„Wir freuen uns weiterhin auf neue und alte Netzwerk- und Kooperationspartner, das Mitwirken und ‚Mitmischen‘ und bedanken uns herzlichst für den gelungenen und fruchtbaren Vormittag im K26 Begegnungsladen. Die Segel zum 4. Runden Tisch Migration Ettlingen sind gesetzt!“

Integrationsbüro der Stadt Ettlingen
Jana Garcia Jester & Tobias Pulimoottil

Begegnungscafé Arbeitskreis Asyl

Das Begegnungscafé im K26 (Kronenstraße 26, Ettlingen) immer donnerstags von 17 bis 19 Uhr ist ein Treffpunkt für geflüchtete Menschen und Ehrenamtliche. Herzlich eingeladen sind auch alle, die sich über das Thema informieren möchten oder einfach ein nettes Gespräch suchen. Weitere Infos unter www.asylettlingen.de

Großelternprojekt „Generationen begegnen sich“

Sie haben Kinder im Betreuungsalter zwischen 1 und 3 Jahren? Sie würden sich über etwas eigene Zeit und Entlastung freuen?

Unser **wöchentlicher Treff, Seniorinnen und Kinder (SeKi)** im K26 Begegnungsladen in der Kronenstraße 26, bietet Ihnen **mittwochs um 15 Uhr** diese Möglichkeit.

Zwei Stunden mit anderen Kindern und unseren Seniorinnen zu spielen, macht Ihrem Kind sicher Spaß, und Sie haben Zeit für sich oder auch ein Geschwisterkind.

Sind Sie interessiert? Wir haben aktuell noch freie Plätze, melden Sie sich gerne bei Frau Cornelssen:

Tel.: 07243 373830

Mobil: 0170 5412629 oder

E-Mail: bcornelssen@gmx.de

Mehr Informationen finden sich auch unter: <https://www.effeff-ettlingen.de/eltern-und-kind/grosselternprojekt>

Lokale Agenda**Weltladen****Bio Bananen von BanaFair**

Die Bananen von **Banafair** gehören seit dem Bestehen unseres Weltladens zum Grundsortiment unserer Produktpalette. Das Handelshaus BanaFair ist Mitte der 1980er Jahre aus der Weltladen- und Nicaragua-Solidaritätsbewegung hervorgegangen. Die Non Profit Organisation setzt sich für eine sozial- und umweltverträgliche Bananenproduktion und den Fairen Handel ein. Mit einem Bonus pro Kiste Bananen unterstützt BanaFair soziale und politische Projekte zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen der ArbeiterInnen in Lateinamerika und engagiert sich stark in der entwicklungspolitischen Bildungs- und Kampagnenarbeit.

Haupthandelspartner von BanaFair ist seit 1998 der ecuadorianische KleinbäuerInnenverband **Urocal**, von dem die Bananen von BanaFair kommen.

Urocal ist in den 1970er Jahren entstanden, als landlose Campesinos brachliegende Ländereien in Besitz nahmen, was am Ende durch eine Landreform legalisiert wurde. Dieser Kampf um Land in den ersten Jahren prägt viele Mitglieder von Urocal bis heute. Land ist die Existenzgrundlage des Bauern.

Etwa 120 Familien der Genossenschaft in der Küstenregion im Süden des Landes bauen auf kleinen Flächen Bananen und Kakao an, ohne chemischen Dünger und Pestizide. Die Bauern arbeiten nach den Grundsätzen des ökologischen Landbaus: Stärkung der Pflanzen durch Mulchen und Mischkultur, organische Düngung, mechanische Unkrautbekämpfung.

Urocal hat sich dem Ziel einer nachhaltigen Entwicklung verschrieben und die Ökologisierung der Produktion ist ein wichtiger Schritt dorthin: die Böden bleiben fruchtbar und die Menschen gesund. Der Anbau erfolgt in Mischkultur und teilweise in Agroforst-Systemen nach Naturland-Standards. Dadurch gibt es ein Drittel bis ein Viertel weniger Bananenpflanzen auf den Fincas als auf konventionellen Plantagen, aber auch keinen Gifteinsatz und keine Monokultur.

Der Faire Handel mit BanaFair garantiert Urocal stabile Preise und langfristige Handelsbeziehungen. Die Bauernfamilien erzielen ein existenzsicherndes Einkommen und Urocal erhält einen Mehrpreis für Gemeinschaftsaufgaben im sozialen Bereich, Gesundheitserziehung, fachliche Weiterbildung, Programme für Kinder und Jugendliche oder zur Sicherstellung der Selbstversorgung der Familien.

Kommen Sie vorbei in den Weltladen in die Leopoldstr. 20 und kaufen Sie unsere leckeren **Bio-Bananen von BanaFair**. Wir haben geöffnet: Mo.-Fr. vormittags von 10-13 Uhr, nachmittags von 15-18 Uhr und Sa. von 10-13 Uhr. Tel. 07243 94 55 94; www.weltladen-ettlingen.de.

Stadtwerke Ettlingen GmbH

Wir geben 100 % für Ettlingen – wir wollen 100 % in Ettlingen mit Ökostrom versorgen

Stadtwerke Ettlingen: Ihr vertrauenswürdiger Partner für die lokale Energieversorgung

Bei den Stadtwerken Ettlingen (SWE) steht Vertrauen an erster Stelle. Seit Jahren sorgen wir zuverlässig für eine sichere und nachhaltige Energieversorgung in Ettlingen und der Region. Unsere Zuverlässigkeit konnten wir auch in den vergangenen Krisensituationen unter Beweis stellen. Wir kennen die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden und engagieren uns aktiv für eine lebenswerte Umgebung.

„Setzen Sie auf unsere Expertise und profitieren Sie von unseren maßgeschneiderten Lösungen rund um die Energieversorgung“, empfiehlt Steffen Neumeister, Geschäftsführer der SWE, „wir bieten Ihnen eine Vielzahl von Produkten und Dienstleistungen, die perfekt auf Ihre individuellen Anforderungen zugeschnitten sind, egal, ob Sie privat oder geschäftlich Energie beziehen möchten.“

Aktuell ist der SWE-StadtStrom einer der günstigsten Ökostrom-Tarife in Ettlingen. Beispielsweise fallen monatlich 85,20 Euro an für einen Haushalt mit jährlich rund 2.500 Kilowattstunden (kWh) Stromverbrauch und 11 Abschlagszahlungen. Die Grundlage für diese Berechnung bildet die Tarifstufe 2 innerhalb des SWE-StadtStrom-Tarifs mit einem Verbrauchspreis von brutto 35,65 Cent/kWh und einem Grundpreis von brutto 96 Euro/Jahr.

„Unsere transparente Preisgestaltung gibt Ihnen die Sicherheit, dass Sie bei den Stadtwerken Ettlingen stets ein faires Angebot erhalten“, betont Steffen Neumeister, „zudem legen wir großen Wert auf eine umweltfreundliche Energieerzeugung und unterstützen aktiv die Energiewende in Ettlingen und der Region.“

Vertrauen Sie auf die Stadtwerke Ettlingen als Ihren verlässlichen Partner vor Ort. Wir sind für Sie da, wenn Sie uns brauchen - mit einem engagierten Kundenservice, der Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite steht. Entdecken Sie jetzt die Vorteile einer Zusammenarbeit mit den Stadtwerken und lassen Sie sich von unserer Kompetenz überzeugen.

Sie erreichen unseren Kundenservice von Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr telefonisch unter 07243 101-658. Im Internet unter www.sw-ettlingen.de finden Sie weiterführende Informationen zu unseren Tarifen und Produkten.

Stadtbibliothek

Von uns für Sie ausgewählt

Lesetipps der Mitarbeiterinnen im Juni
Kindersachbuch des Monats von unserer Mitarbeiterin R. Jäkel
Nowicki, Artur: **Alles drin! Die ganze Welt der Fahrzeuge**
arsEdition, 2023
Standort: 4.3 Technik

In diesem Pappbilderbuch kommen alle Fahrzeug-Fans auf ihre Kosten! Hier werden Rettungswagen, Streifenwagen, Abschleppwagen, Müllautos und andere einfach einmal ausgeladen. Überaus spannend, was hier so alles an Bord ist!
Sachbuch des Monats von unserer Mitarbeiterin B. Bosch

Hart, Christopher: Dein ultimativer Manga-Anime Zeichenkurs - von den Grundlagen bis zur perfekten Mangafigur
Edition Michael Fischer, 2022
Standort: Rdm 3

Starke Manga-Figuren zeichnen! Das Standardwerk für alle Manga- und Anime-Fans mit zahlreichen unverzichtbaren Profi-Tipps. Spielend leicht individuelle Charaktere entwerfen, vom klassischen Schulmädchen bis zum rachsüchtigen Bösewicht.
Bilderbuch des Monats von unserer Mitarbeiterin U. Linhart

Lallemant, Oriane: Der Wolf, der sich verlieben wollte
Auzou, 2023
Standort: 1 Bilderbuch

Es war einmal ein gutaussehender Wolf, leider ohne eine Freundin. Wie aber findet

man die Wölfin fürs Leben? Weder das „einfache Verknallen“ noch der Rat, elegant und verführerisch zu wirken, bringen das gewünschte Ergebnis. Doch dann macht es auf einmal - RUMMS! – und es ist um ihn geschehen. Ein Buch für Kinder ab 3 Jahren und Erwachsene.

Lieblingsbuch des Monats von unserer Mitarbeiterin C. Kratschmann

Hielscher, Matze: Die Akademie meines Lebens - Perspektiven von ziemlich außergewöhnlichen Menschen und einem Hund

Piper, 2022

Standort: Ac

Seit 2016 interviewt Matze Hielscher in seinem Podcast „Hotel Matze“ die verschiedensten Persönlichkeiten. Diese Begegnungen beeinflussen ihn in seinen Einstellungen und Perspektiven. Die Interviews geben Einblicke in Lebensentwürfe, in Ansichten auf die Welt und laden zur Auseinandersetzung ein. Eine beeindruckende, reflektierte Sammlung von Interviews!

Diese und viele weitere lesenswerte Titel finden Sie bei uns - auch in den Ferien haben wir wie gewohnt geöffnet!

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek:

Di, Do, Fr 12 – 18 Uhr

Mi 10 – 18 Uhr

Sa 10 – 13 Uhr

Volkshochschule (VHS)

Freie Plätze – schnell buchen!

Gesundheit & Bewegung:

„Fasziendehnung für Einsteiger*innen“ (G1367): Kurs ab 13.6., 6x dienstags 18.30 bis 19.45 Uhr, VHS-Hauptgebäude

„Fitness-Mix“ (G1422): Kurs ab 13.6., 6x dienstags 19 bis 20.15 Uhr, Eichendorff-Gymnasium

„Kraft & Ausdauer mit AROHA“ (G3420): Kurs ab 13.6., 3x dienstags 19.15 bis 20.30 Uhr, VHS-Hauptgebäude

„Flow Yoga für Kraft & Konzentration“ (G3364): Kurs ab 14.6., 6x mittwochs, 18.30 bis 19.45 Uhr, VHS-Hauptgebäude

„Mit Yoga entspannt in den Abend“ (G3359): Kurs ab 14.6., 6x mittwochs, 19.30 bis 20.45 Uhr, VHS-Hauptgebäude

„Feldenkrais für Ältere“ (G1312): Kurs ab 15.6., 6x donnerstags 10 bis 11 Uhr, VHS-Hauptgebäude

„Fitness-Mix“ (G1426): Kurs ab 15.6., 6x donnerstags 18.30 bis 20 Uhr, Eichendorff-Gymnasium

„Mit Pilates ins Wochenende“ (G3391): Kurs ab 16.6., 6x freitags 17.30 bis 18.30 Uhr, VHS-Hauptgebäude

„Sanftes Yoga & Beckenboden“ (G3346): Kurs ab 19.6., 4x montags 9 bis 10.30 Uhr, VHS-Hauptgebäude

„Hatha-Yoga für Einsteiger*innen“ (G1349): Kurs ab 19.6., 4x montags 18.30 bis 20 Uhr, VHS-Hauptgebäude

„Lach-Yoga im Freien“ (G1339): Kurs ab 19.6., 6x montags 19 bis 20 Uhr, Horbachpark

„Wildkräuterwanderung im Sommer“ (G1451): Exkursion am Samstag, 24.6., 9 bis 13.30 Uhr, Ettlingen

„Yoga & Bewegung in der Natur“ (G1333): Workshop am Sonntag, 25.6., 9 bis 13 Uhr, Ettlingen

„Luna-Yoga für Frauen“ (G1349): Kurs ab 26.6., 4x montags 10.30 bis 12 Uhr, VHS-Hauptgebäude

Kunst & Kultur:

„Kränze aus Trockenblumen“ (K1068): Workshop am Sonntag, 11.6., 10 bis 12 Uhr, VHS-Hauptgebäude

„Ölmalerei für Einsteiger*innen“ (K1032): Workshop am Samstag, 17.6., 10 bis 16 Uhr, VHS-Hauptgebäude

„Der Badische Jakobusweg“ (K1003): Stadtrundgang am Mittwoch, 21.6., 15 bis 17 Uhr, Ettlingen

Arbeit & Beruf:

„Einkommenssteuererklärung verständlich gemacht“ (B1690): Workshop am Freitag, 16.6., 16.15 bis 21 Uhr, VHS-Hauptgebäude

„Knigge Kurs - gute Manieren als Grundlage zum Erfolg“ (B1613): Workshop am Donnerstag, 22.6., 18.15 bis 21.15 Uhr, VHS-Hauptgebäude

Sie finden die aufgeführten und alle weiteren Programmanschläge auf unserer VHS-Homepage unter: www.vhsettlingen.de

Informationen und Anmeldung:



Geschäftsstelle der Volkshochschule Ettlingen

Tel. 07243 101-483/-484,

Fax: 07243 101-556

E-Mail: vhs@ettlingen.de,

Fotolia_7816499_S

www.vhsettlingen.de
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag,
Donnerstag: 8.30 – 12 Uhr und 14 – 16 Uhr

VHS Aktuell

VHS-Special: Ölmalerei für Einsteiger*innen (K1032)

In diesem Workshop am 17. Juni (von 10 bis 16 Uhr) werden Ölfarben verwendet, die anstelle eines Lösungsmittels mit Wasser vermischt werden können.

Die typischen Eigenschaften der Ölfarbe, die starke Leuchtkraft, die pastöse Konsistenz und die Geschmeidigkeit des Auftragens bleiben jedoch erhalten.

Die Farbe kann direkt aus der Tube verwendet werden oder man mischt sich seinen individuellen Farbton auf der Palette an. Ebenso lässt sich durch starkes Verdünnen mit Wasser ein lasurhaftes Auftragen der Farbe erreichen. Aber nicht nur der praktische Umgang mit dem Material sondern parallel und gleichwertig sollen gestalterische und künstlerische Prozesse erfahren und umgesetzt werden. Alle anderen Materialien sind im Kursentgelt enthalten.

Informationen und Anmeldung:



Foto: VHS Ettlingen

Geschäftsstelle der Volkshochschule Ettlingen

Tel.: 07243 101-483/-484,

E-Mail: vhs@ettlingen.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag,
Donnerstag: 8.30 – 12 Uhr und 14 – 16 Uhr

Schulen / Fortbildung

Albertus-Magnus-Gymnasium

EU-Schulprojekttag am AMG

Der EU-Schulprojekttag wurde 2007 anlässlich der deutschen EU-Ratspräsidentschaft ins Leben gerufen. An diesem Tag besuchen Vertreterinnen und Vertreter der Politik – auf Landes- und Bundesebene sowie an den EU-Institutionen – Schulen. Sie tauschten sich mit jungen Menschen über die unterschiedlichen Themen, die die Europäische Union betreffen, aus. In diesem Jahr fand der EU-Schulprojekttag in Deutschland am 22.05.2023 statt.

Das Albertus-Magnus-Gymnasium nahm zum ersten Mal daran teil und hat zwei Gäste empfangen: Staatssekretär Volker Schebesta (MdL) sowie Landtagsabgeordnete Christine Neumann-Hartmann. An der Veranstaltung nahm die gesamte Kursstufe 11 sowie weitere interessierte Schülerinnen und Schüler teil. Zu Beginn spielte die Big Band unter Leitung von Herrn Bähr die Europahymne, *Ode an die Freude* aus dem letzten Satz der neunten Sinfonie Ludwig van Beethovens. Anschließend wurde das Publikum von Herrn Bischoff begrüßt. In seiner Rede stellte er die verschiedenen Etappen des europäischen Austausches des AMG mit den Partnerstädten Ettlinsens und den Schulpartnerschaften in Europa vor. Als Nächstes richtete Staatssekretär Volker Schebesta (MdL) sein Grußwort an die Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte. Er betonte die Wichtigkeit der Europabildung in der Schule und lobte das Engagement des Albertus-Magnus-Gymnasiums im Bereich Europaarbeit. „Wir teilen mit unseren Nachbarstaaten viele gemeinsame Interessen – von Frieden und Außenpolitik über Digitalisierung bis zu Umwelt- und Klimaschutz. Für all das sind ein gemeinsames Bewusstsein und das Wissen unserer jungen Menschen erforderlich – und hier legen unsere Schulen die wichtige Grundlage“ sagte Staatssekretär Volker Schebesta MdL und fügte hinzu: „Man sieht hier am Albertus-Magnus-Gymnasium, dass auch der grenzüberschreitende Austausch als Teil der europäischen Zusammenarbeit, das gemeinsame Leben und Lehren einer anderen Kultur und Lebensweise Teil der gesamten Schulge-

meinschaft sind. Hier und an vielen anderen Schulen im Land wird damit auch die Zukunft Europas gestaltet.“

Anschließend präsentieren Teilnehmende der Erasmus+ AG gemeinsam mit den Frankreichbotschafterinnen die zahlreichen Maßnahmen sowie Projekte, die aktuell an der Schule durchgeführt werden. Sie berichteten über die Erasmus+ Projekte, die Mobilität von Lehrkräften, die virtuellen Projekte, Zertifizierungen, grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit dem Elsass und weitere Europaaktivitäten.

Der letzte Punkt der Veranstaltung war die Podiumsdiskussion, die von zwei Europalotinnen der Schule moderiert wurde. Auf der Bühne saßen die beiden den Gästen gegenüber und stellten ihnen die Fragen, die Schülerinnen und Schüler im Vorfeld eingereicht hatten. Die spannende Diskussion bestand aus diversen Themenblöcken: Bildung und Digitalisierung, Ettlingen und Europa, Umwelt- und Klimaschutz, Außenpolitik und Brexit, Europa und Krisen und zum Schluss der Europawahl 2024.

Nach der Podiumsdiskussion begaben sich die Teilnehmenden zum Nordfoyer der Schule und besuchten gemeinsam die Ausstellung „AMG International“. Dabei genossen alle leckeren Kuchen, Cupcakes und Brownies in den Motiven und Farben der EU-Flagge.

Ein großer Dank an das Organisations- sowie Technikteam der Schule.



Die Teilnehmenden bei der Ausstellung „AMG International“

Foto: Albertus-Magnus-Gymnasium

Känguru-Wettbewerb 2023

Das AMG wurde durch etwa 150 Schülerinnen und Schüler am diesjährigen Känguruwettbewerb vertreten.

Alle, die mitgemacht haben, bekamen eine Urkunde und eine Puzzle-Legespiel. Es besteht zwar nur aus wenigen Puzzle-Teilen, trotzdem muss man zum Lösen noch einmal richtig knobeln. Insgesamt wurden 11 Preise vergeben, darunter ein zweiter Preis und zwei erste Preise. Die Preisträgerinnen und Preisträger wurden mit Gesellschaftsspielen oder Büchern belohnt. Der Sonderpreis für die meisten richtigen Aufgaben in Folge, also für den größten „Känguru-Sprung“ am AMG, ist ein T-Shirt. Am 19. Mai überreichte Herr Bischoff diese Preise persönlich.

Ein besonderer Dank gebührt der Fördergemeinschaft e. V. unserer Schule, die die Anmeldegebühren für alle Interessierten der 5. und 6. Klassen übernommen hat. Bedanken möchten wir uns auch bei Herrn Seckinger, der seit Jahren diesen Wettbewerb organisiert.

Das AMG freut sich schon auf den nächsten Känguru-Wettbewerb 2024!



Die Preisträgerinnen und Preisträger des Känguruwettbewerbs 2023

Foto: Manuel Seckinger, AMG

Eichendorff-Gymnasium

Einladung zur Aufführung „Gleich geht's los“ von der Unterstufen-Theater-AG

Am **Freitag, 16.06.** und **Samstag, 17.06.** spielt die Unterstufen-Theater-AG ihr Stück „Gleich geht's los“ von Marie Schwarz.

Um 19 Uhr öffnet sich der Vorhang in der Aula des Eichendorff-Gymnasiums.

Schauplatz des Geschehens ist der Wartesaal eines Flughafens, der sich als Ort eines Verbrechens, der Liebe, zahlreicher Konflikte und manch anderer Geheimnisse entpuppt. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann kommen Sie doch vorbei!

Carl-Orff-Schule

DRINGEND GESUCHT - junger Mensch für Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

Du fragst dich,

...was du nach deiner Schulabschlussprüfung mit deiner Zeit anfangen sollst?

...wo deine Stärken und Schwächen liegen?

...ob du im sozialen Bereich arbeiten möchtest?

...was Diversität und Vielfalt wirklich bedeuten?

Du bist

...bereit, soziale Kompetenzen zu trainieren und dich persönlich weiterzuentwickeln.

...interessiert daran, mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten.

...Vollzeitschüler*in und unter 27 Jahre alt.

Wer wir sind?

Die Carl-Orff-Schule ist ein Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) mit dem Förderschwerpunkt Lernen. Unsere Schule besuchen 67 Schüler*innen zwischen 7 und 16 Jahren, die aus unterschiedlichen Gründen Schwierigkeiten haben, den Anforderungen der Regelschule gerecht zu werden.

Uns zeichnet eine sehr familiäre Atmosphäre aus, die von vielen Aktivitäten und Projekten geprägt ist. Ein harmonisches und wertschätzendes MITEINANDER wird bei uns großgeschrieben.

Wir freuen uns, dir für dein Engagement ein **monatliches Taschengeld über € 400 Euro** bezahlen zu können.

Gerne kannst du dir einen **ersten Eindruck** verschaffen und dich **unverbindlich informieren**. Ansprechpartnerin ist für dich **Linda Krämer** (Rektorin), Tel. 07243 101 338 oder poststelle@cos-ettlingen.de.

Wilhelm-Röpke-Schule

Ausbildungsmesse „Einstieg Beruf“ wieder in Präsenz



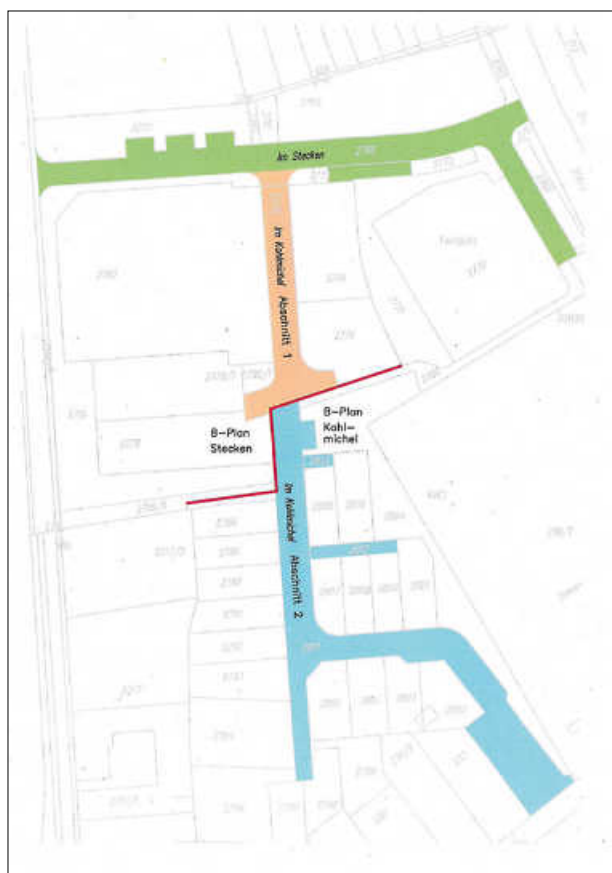
Foto: Keitel

Nach einer langen Coronapause konnte am 13. Mai 2023 die größte regionale Ausbil-

dungsmesse der IHK „Einstieg Beruf“ auf dem Gelände der Messe Karlsruhe wieder in Präsenz stattfinden. Das ganze Bildungszentrum präsentierte sich an diesem Tag und hat die Jugendlichen hinsichtlich ihrer weiteren Schullaufbahn beraten. Die Wilhelm-Röpke-Schule konnte mit ihrem neuen Schulgebäude und der sehr guten digitalen Ausstattung bei den Interessierten punkten. Eine Schülerin zeigte sich sehr begeistert davon, dass sie bei uns Betriebswirtschaft im Hauptfach belegen kann. Wir konnten einige von unseren aktuellen Schülerinnen und Schülern begrüßen, die gerne „Hallo“ gesagt haben. Sie waren auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz oder einem Platz für ein Duales Studium. Es waren über 300 Aussteller anwesend, so dass sich sicherlich die ein oder andere Möglichkeit eröffnet hat. Die Unternehmen haben durchaus zu diesem Zeitpunkt noch Ausbildungsplätze zu vergeben. Für uns Schulen war der Anmeldeschluss am 1. März, aber es gibt gute Nachrichten: Für die Berufsfachschule und das BKFH sind noch Plätze für das kommende Schuljahr frei. Wir freuen uns über alle, die dann in den kommenden Jahren bei uns im Wirtschaftsgymnasium, dem Berufskolleg, der Berufsfachschule oder in der Berufsschule starten werden.

Amtliche Bekanntmachungen

Erschließungsbeiträge für das Baugebiet „Kohlmichel“



Die Stadt Ettlingen gibt gem. § 41 Abs. 1 Kommunalabgabengesetz (KAG) bekannt:

Der Abschnitt der Straße „Im Kohlmichel“ innerhalb des Bebauungsplangebiets „Kohlmichel“ wurde am 30.03.2023, entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen gemäß § 16 der Erschließungsbeitragssatzung der Stadt Ettlingen vom 01.02.2006, endgültig hergestellt.

Der betreffende Abschnitt war durch Beschluss des Gemeinderats vom 16.03.2011 gebildet worden.

Mit Eingang der letzten Unternehmerrechnung – am 11.04.23 – im Anschluss an die fertiggestellten Bauarbeiten entstanden die sachlichen Erschließungsbeitragsschulden für die beitragsfähige Erschließungsanlage des Wohngebiets „Kohlmichel“.

Bundesfreiwilligendienst (m/w/d)



Ettlingen



Bei der Großen Kreisstadt Ettlingen sind zum 01.09.2023 für die Dauer eines Jahres im Ordnungs- und Sozialamt (Integration und Feuerwehr) zwei Stellen im

Bundesfreiwilligendienst (m/w/d)

zu besetzen.

Voraussetzung:

Die Vollzeitschulpflicht muss erfüllt sein.

Einsatzbereiche:

Integration (1 Stelle)

Der Einsatz erfolgt in Aufgabenbereichen im Zusammenhang mit der Integration und Migrations- und Geflüchtetenarbeit von Menschen mit Migrationsbiographie und/oder auch Fluchterfahrung. Hierzu gehört die aktive Mitarbeit bei Projekten und Veranstaltungen des Integrationsbüros (z.B.: bedarfsorientierte Einzel- und Gruppenangebote für Erwachsene und Kinder), Mitarbeit im Begegnungsladen „K26“, Mithilfe bei ehrenamtlichen Angeboten in Ettlingen, Unterstützung von Vorbereitungsklassen und die Durchführung eigener Kleinprojekte wie z.B. Bewerbungskoachings, Austauschtreffen, Cafés, etc.

Feuerwehr (1 Stelle)

Mitarbeit in den Zentralen Werkstätten der Feuerwehr Ettlingen, u.a. selbständige Reinigung von Schläuchen, Transportdienste, regelmäßige Mithilfe bei Geräteprüfungen und -pflege, Instandhaltung und Pflege der Einsatzfahrzeuge, Feuerwehreinsatzdienst bei entsprechender Ausbildung sowie bei Bedarf Winterdienst. Die Mitgliedschaft bei einer Freiwilligen Feuerwehr sowie ein Führerschein der Klasse B sind erforderlich. Handwerkliches Geschick und technisches Verständnis werden vorausgesetzt.

Leistungen:

350,00 Euro monatliches Taschengeld.

Bewerbung:

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens 07.07.2023 an die Stadt Ettlingen, Personalabteilung, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen oder per Mail an personalabteilung@ettlingen.de. Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne unter 07243/101-8371 (Thobias Pulimoottil, Integration), 07243/101-8050 (Martin Knaus, Feuerwehr) oder 07243/101-501 (Friedhelm Becker, Personalabteilung).



Wir gratulieren



Notdienste

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst: Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages, Tel. 116117

Notdienstpraxis (Am Stadtbahnhof 8): Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, **Ausnahme am Freitag, 19. Mai ist wie am Samstag, Sonntag und Feiertags 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr;** Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter 116117

Mitarbeiter/in

Hausmeisterpool (m/w/d)



Ettlingen



Bei der Großen Kreisstadt Ettlingen ist zum nächstmöglichen Termin eine Stelle im Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft als

Mitarbeiter/in Hausmeisterpool 50% (m/w/d)

zu besetzen.

Ihre Aufgabenschwerpunkte

- Betreuung der städtischen Gebäude (Schulen, Verwaltungsgebäude etc.)
- Wartung und Pflege der technischen Anlagen und Einrichtungen
- Ausführung von Instandsetzungsarbeiten, Mängelbeseitigung
- Kontrolle von technischen Normen
- Vertretungen im Schulhausmeisterdienst
- Winterdienst

Wir erwarten

- Eine abgeschlossene handwerklich-technische Berufsausbildung (z.B. Elektrotechnik, Metallhandwerk, Schreinerhandwerk, Heizungs- und Sanitärtechnik)
- Gute handwerkliche Kenntnisse
- Selbständigkeit, Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Freude im Umgang mit Menschen
- Fahrerlaubnis Klasse B

Wir bieten

- Vergütung bis Entgeltgruppe 7 TVöD
- Flexible Arbeitszeiten mit elektronischem Arbeitszeitkonto
- Kinderbetreuungsmöglichkeiten in einem Betriebskindergarten
- Eine zusätzliche Altersversorgung (Betriebsrente)
- Sehr gute Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- JobTicket mit Arbeitgeberzuschuss und JobRad

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens 07.07.2023 an die Stadt Ettlingen, Personalabteilung, Postfach 100762, 76261 Ettlingen oder per Mail an personalabteilung@ettlingen.de. Über Ihre Online-Bewerbung (www.ettlingen.de/Stellenangebote) freuen wir uns. Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne unter Telefon 07243/101-399 (Herr Benkeser, Gebäudewirtschaft) oder 07243/101-501 (Herr Becker, Personalabteilung).



Kinderärztlicher Notfalldienst

ambulante Notfallbehandlung von Kindern, Knielinger Allee 101 (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden/Feiertagen von 8 bis 22 Uhr, (ohne Anmeldung)

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 116117

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen 0761 / 120 120 00 oder unter www.kzvbw.de

Krankentransporte:

Telefon 1 92 22

Tierärztlicher Notdienst

Notfallnummer für den Stadt- und Landkreis: 0721 49 55 66

Tierärztliche Klinik, Hertzstr. 25, Ettlingen. Klinik ist 24 Stunden besetzt.

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 1. Juni

Amalien-Apotheke, Richard-Wagner-Straße 6, Tel. 9 19 91, Bruchhausen

Freitag, 2. Juni

St. Barbara-Apotheke, Hauptstraße 29, Tel. 07202 7122, 76307 Langensteinbach

Samstag, 3. Juni

Vita-Apotheke, Zehntwiesenstraße 70, Tel. 37 49 45, Kernstadt

Sonntag 4. Juni

Sonnen-Apotheke, Am Lindscharren 4 - 6, Tel. 76 51 80, Kernstadt

Montag, 5. Juni

Schwarzwald-Apotheke, Kronenstraße 3, 07243 617 89, 76337 Reichenbach

Dienstag, 6. Juni

Goethe-Apotheke, Schleinkoferstraße 2a, Tel. 719440, Kernstadt

Mittwoch, 7. Juni

Albtal-Apotheke, Schöllbronner Straße 2, Tel. 5 78 00, Kernstadt

Donnerstag, 8. Juni

Entensee-Apotheke, Lindenweg 13, Tel. 45 82 Ettlingen-West

Apotheken-Notdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de

Notrufe

Notrufe

Polizei 110 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243/32 00 3 12 zu erreichen).

Feuerwehr und Rettungsdienst 112**DRK-Notrufsysteme:**

Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, 76137 Karlsruhe, 07251 922 172, in dringenden Fällen auch an Wochenenden in der DRK-Notrufzentrale unter 07251 922 225

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ kostenlose Nummer rund um die Uhr 0800 116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243/101-222

Geschütztes Wohnen Schutzeinrichtung bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH, 07251 - 71 30 324

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V. (AKL)

Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr, Montag und Freitag von 10 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 14 Uhr, sowie Mittwoch von 17 bis 19 Uhr unter **0721/811424**, www.ak-leben.de

Hilfe für Kinder und Jugendliche

Kinder und Jugendtelefon, Montag bis Freitag 15 - 19 Uhr, 0800 1110333

Deutscher Kinderschutzbund, Kriegstraße 152, Karlsruhe, 0721/84 22 08

Kindersorgentelefon Ettlingen, Amt für Jugend, Familie und Senioren 101-509

Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes

Beratung und Unterstützung in Not-situationen Wolfartsweierer Str. 5, 76131 Karlsruhe 0721 93667010

Polizei Ettlingen, Tag und Nacht Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes

für den Landkreis Karlsruhe, Bezirksverband Ettlingen e.V., Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243/515-1701, offene Sprechstunde mittwochs 14 bis 17 Uhr, ohne Anmeldung

KIBUS - Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern

donnerstags von 16 Uhr in altersentsprechenden Kleingruppen (6-10 sowie 11-14 Jahre bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, 07243 - 215305

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

Entstörungsdienst der Stadtwerke (Kernstadt und Stadtteile):
Elektrizität: 101-777 oder 338-777
Erdgas: 101-888 oder 338-888
Wasser und Fernwärme: 101-666 oder 338-666

EnBW Regionalzentrum Nordbaden

Zentrale in Ettlingen: (07243) 180-0, 24-Stunden-Service-Telefon: (0800) 3629-477

Abteilungsleitung

Schulen und Betreuung (m/w/d)



Ettlingen



Bei der Großen Kreisstadt Ettlingen ist zum nächstmöglichen Termin eine Stelle

Abteilungsleitung Schulen und Betreuung (m/w/d)

im Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren neu zu besetzen.

Ihre Aufgabenschwerpunkte

- Abteilungsleitung Schulverwaltung mit Schulkindbetreuung und Vorschulkindbetreuung
- Stellvertretende Amtsleitung mit vier Abteilungen
- Schulentwicklung und Entwicklung der Betreuungsangebote
- Haushaltsangelegenheiten, Produkt- und Finanzverantwortung
- Vertretung der Abteilungsangelegenheiten im Gemeinderat und Gremien

Wir erwarten

- Ein abgeschlossenes Studium (z.B. Public Administration, Pädagogik, Erziehungswissenschaften, Betriebswirtschaft)
- Kenntnisse im Bereich der Schulverwaltung, Schulbauförderung, Schulentwicklung und der Betreuungsangebote
- Kenntnisse der kommunalen Haushaltsführung
- Leitungs- und Führungskompetenz
- Lösungsorientierung, Verantwortungsbewusstsein und Engagement

Wir bieten

- Vergütung nach Entgeltgruppe 11 TVöD bzw. Besoldung A 12
- Einen modernen Arbeitsplatz im Herzen der Altstadt
- Flexible Arbeitszeiten mit elektronischem Arbeitszeitkonto
- Möglichkeit alternierend im Homeoffice oder mobil zu arbeiten
- Kinderbetreuungsmöglichkeiten in einem Betriebskindergarten
- Eine zusätzliche Altersversorgung (Betriebsrente)
- Sehr gute Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- JobTicket mit Arbeitgeberzuschuss und JobRad

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens 30.06.2023 an die Stadt Ettlingen, Personalabteilung, Postfach 100762, 76261 Ettlingen oder per Mail an personalabteilung@ettlingen.de. Über Ihre Online-Bewerbung (www.ettlingen.de/Stellenangebote) freuen wir uns. Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne unter Telefon 07243/101-860 (Frau Baron-Cipold, Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren) oder 07243/101-218 (Herr Hiller, Personalabteilung).



Sachbearbeitung Schulverwaltung

(m/w/d)



Ettlingen



Bei der Großen Kreisstadt Ettlingen ist zum nächstmöglichen Termin im Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren eine Stelle

im Sachgebiet Schulverwaltung

neu zu besetzen.

Ihre Aufgabenschwerpunkte

- Haushalts- und Rechnungswesen
- Abrechnungen und Ausschreibungen

Wir erwarten

- Eine abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r oder vergleichbare Qualifikationen
- Gute mündliche und schriftliche Ausdrucksweise
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Servicebewusstsein und MS-Office-Erfahrungen

Wir bieten

- Vergütung bis Entgeltgruppe 8 TVöD
- Eine attraktive betriebliche Altersversorgung
- Flexible Arbeitszeitregelungen mit elektronischem Arbeitszeitkonto
- Kinderbetreuungsmöglichkeiten in einem Betriebskindergarten
- Sehr gute Fortbildungsmöglichkeiten
- JobTicket mit Arbeitgeberzuschuss und JobRad

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens 18.06.2023 an die Stadt Ettlingen, Personalabteilung, Postfach 100762, 76261 Ettlingen oder per Mail an personalabteilung@ettlingen.de. Über Ihre Online-Bewerbung (www.ettlingen.de/Stellenangebote) freuen wir uns.

Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne unter Telefon 07243/101-860 (Frau Baron-Cipold, Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren) oder 07243/101-218 (Herr Hiller, Personalabteilung).



Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für öffentliche Abwasseranlagen, 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline 07243 938664
Kabel Baden-Württemberg
Tel. 01806 888150 oder 0800 858590050

Pflege- und Beratungsangebote

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen Am Klösterle, Kloster-gasse 1, Tel. 0721 936-71240, Mobil: 0160 7077566, Fax: 0721 936-71241, E-Mail: pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de, Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern. Aufgrund der Corona-Pandemie sind persönliche Beratungsgespräche nur nach vorheriger telefonischer Vereinbarung möglich.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e. V.

www.sozialstation-ettlingen.de
Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzkranken, Tel. 07243 3766-0, Fax: 07243 3766-91 oder Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen: Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich.

Demenzgruppen: Stundenweise Betreuung, Auskünfte unter Tel. 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

DRK Bereitschaftsdienst:

kostenfreie Nummer 0800 1000178

Hospizdienst Ettlingen: kostenfreie Begleitung durch qualifizierte Hospizhelfer/innen von schwerstkranken und sterbenden Menschen mit ihren Angehörigen zu Hause, im Krankenhaus oder in Pflegeeinrichtungen. Trauerbegleitung einzeln oder in einer Gruppe. Informationen und Beratung: Pforzheimer Straße 33b, Tel. 07243 94542-40, E-Mail: info@hospizdienst-ettlingen.de.

Hospiz „Arista“: Information und Beratung: Pforzheimer Str. 31b, Tel. 07243 94542-0 oder Fax 07243 94542-22, www.hospiz-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, **Öffnungszeiten Freitags**

Sommerzeit: 15 – 18 Uhr und **Winterzeit:** 14 – 17 Uhr, Tel. 0172 7680116

Hospiztelefon Information, Beratung und Vermittlung hospizlicher und palliativer Angebote rund um die Uhr, Tel. 07243 94542-77

Schwester Pias Team, Pia Gonzales. Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62, Tel. 07243 537583



VERLAGSTIPPS:

Bei PDF-Dateien müssen alle Schriften eingebettet sein.

Häusliche Krankenpflege Fachkrankenschwester für Gemeindefrankenpflege Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, Tel. 07243 718080

Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlingen GbR, Bernd und Constance Staroszik, individuelle ambulante Pflege, Nobelstr. 7, Tel. 07243 15050, Fax: 07243 150 58, www.pflege-betreuung-ettlingen.de

MANO Pflageteam GmbH
MANO Vitalis Tagespflege
Infos für beide Dienste: Tel. 07243 373829, Fax: 07243 525955, Seestraße 28, www.mano-pflege.de, pflege-team-mano@web.de

Pflegedienst Optima GdB Goethestraße 15, Tel. 07243 529252, FAX (Zweigstelle Malsch): 07246 9419480

AWO Albtal gGmbH, Franz-Kast-Haus, stationäres Pflegeheim, Tagespflege, Karlsruher Straße 17, Tel. 07243 76690-0, E-Mail: info@awo-albtal.de

AWO Essen auf Rädern, Informationen unter Tel. 07243 76690140 oder E-Mail: ear.albtal@awo-ka-land.de

Pflegedienst Froschbach, Dorothea Bohnenstengel, Am Sang 4, 24 h erreichbar, Tel. 07243 7159919, www.pflegedienst-froschbach.com

Rückenwind Pflegedienst GmbH Pforzheimer Str. 134, Tel. 07243 7199200, Fax: 07243 7199209, Bereitschaftsdienst 24/7, Mobil: 0151 58376297, Infos: www.rueckenwind-pflegedienst.de, E-Mail: info@rueckenwind-pflegedienst.de

Gute Hilfe – einfach anders gut! Senioren-Fahrdienste, Einkaufs- und Alltagshilfe, Essenbringenservice, Pulvergartenstraße 22, Ettlingen, E-Mail: meinehilfe@email.de, 24-h-Hotline: 0171 3138813, www.gutehilfe.com

Essen auf Rädern: Infos beim DRK Kreisverband Karlsruhe, Jeanette Schmidt, Tel. 07251 922175

Amt für Jugend, Familie und Senioren für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, 07243 101-146, Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7 – 9

Aufsuchende Seniorenberatung durch den Caritasverband Ettlingen, Tel. 07243-515-1714

Senioren-Service Maria Shafqat, Anerkannter hauswirtschaftlicher Dienst, Betreuung und Hauswirtschaft, Abrechnung über die Pflegekasse, Ettlinger Straße 6, 76332 Bad Herrenalb, Tel. 07083 9330183

Hilfsmittelverleih Infos beim DRK-Kreisverband Karlsruhe, Tel. 07251 922 189

Dienste für Menschen mit psychischer Erkrankung, Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nord-schwarzwald, Goethestraße 15a, Tel. 07243 345-8310

Schwangerschaftsberatung

Schwangerschaftsberatung und Frühe Hilfen bis zum 3. Lebensjahr sowie **Hebammen-Sprechstunde** im Beratungszentrum **Caritas**, Lorenz-Werthmann-Str. 2, Ettlingen, Tel. 07243 515-1712

Beratung rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, **auch im Schwangerschaftskonflikt, Diakonisches Werk Ettlingen** – Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 5495-0, E-Mail: ettlingen@diakonie-laka.de

Suchtberatung

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22, Tel. 07243 215305, E-Mail: suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de, www.suchtberatung-ettlingen.de.

El-dro-ST e.V. Selbsthilfegruppe für Eltern und Angehörige von drogengefährdeten bzw. -abhängigen, glücksspielsüchtigen sowie alkoholabhängigen Kindern. Treffen dienstags, 19.30 Uhr im Hinterhaus, Werderstraße 57, 76137 Karlsruhe-Südstadt, Tel. 07232 3134521, www.eldrost.de

Familie- und Lebensberatung

Caritasverband Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Straße 2, Anmeldung unter Tel. 07243 515-0.

Mano Pflageteam GmbH Versorgung und Betreuung der im Haushalt lebenden Kinder in Notsituationen, Tel. 07243 373829, Fax: 07243 525955, E-Mail: pflege-team-mano@web.de

Diakonisches Werk: Sozialberatung, Lebensberatung, Paar- und Familienkonflikte, Mediation, Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 54950, E-Mail: ettlingen@diakonie-laka.de, www.diakonie-laka.de, **Telef. Kurzberatung der Sozial- und Lebensberatung** donnerstags 14 bis 15 Uhr, Tel. 07243 5495-33

Kurmaßnahmen für Mutter und Kind Beratung und Infos bei Antragstellung, Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950, E-Mail: ettlingen@diakonie-laka.de

Kinderhospizdienst Begleitung für Familien mit einem schwer erkrankten Kind, Jugendlichen oder Elternteil, Tel. 0721 20397-186, E-Mail: kinderhospizdienst@dw-karlsruhe.de, www.hospiz-in-karlsruhe.de

Amt für Jugend, Familie und Senioren Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff „Fürstenberg“, Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, Tel. 101-509

Familienpflegerin Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe in Ettlingen, Tel. 07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e. V. Hilfe bei Selbsttötungsgefahr und Lebenskrisen, Tel. 0721 811424, Telefon/FAX: 0721 820066-7/-8, Geschäftsstelle, Putzlitzestraße 16, 76137 Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienste

Gottesdienstordnung für Samstag, 3., und Sonntag, 4. Juni sowie Donnerstag, 8. Juni (Christi Himmelfahrt)

Katholische Kirchen
Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt
Herz Jesu

Sonntag 10:30 Uhr Hl. Messe

St. Martin

Samstag 18:30 Uhr Hl. Messe

Donnerstag 10 Uhr Festgottesdienst mit an-schl. Prozession zur Herz-Jesu-Kirche

Liebfrauen

Sonntag 9 Uhr Hl. Messe – auch im Livestream unter: www.kath-ettlingen-stadt.de

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

St. Josef, Bruchhausen

Sonntag 18 Uhr Sonntagabendmesse

St. Dionysius, Ettlingenweier

Sonntag 11 Uhr Sonntagmesse

Donnerstag, 10 Uhr Hochamt mit eucharistischer Prozession in der Kirche – Tedeum – sakramentaler Segen

St. Bonifatius, Schöllbronn

Sonntag 11 Uhr Sonntagmesse

St. Antonius, Spessart

Sonntag 9:45 Uhr Sonntagmesse

Mittwoch 7. Juni, 18 Uhr Vorabendmesse

St. Wendelin, Oberweier

Samstag 18 Uhr Vorabendmesse

Italienische Katholische Mission Karlsruhe

Am Hartwald 4, Ettlingen, Tel. 07243 76 55 585, www.italienische-katholische-mission-karlsruhe.de; Kirche Unsere Liebe Frau, Marienstraße 80, Karlsruhe

Sonntag 11:45 Uhr Eucharistiefeier in italienischer Sprache.

Dienstag, 6. Juni, 19 Uhr Gebetskreis in italienischer Sprache

Donnerstag 9:30 Uhr Fronleichnam mit der deutschen Gemeinde St. Alexander, Rastatt

Evangelische Kirchen

Luthergemeinde

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst in der Kleinen Kirche Bruchhausen, Prädikant Friedrich

Pauluspfarre

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl und Kindergottesdienst, OKR i.R. Dr. Trensky

Johannespfarre

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst in der Johanneskirche (Pfr. A. Heitmann-K.)

Freie evangelische Gemeinde

Dieselstraße 52, Ettlingen

Pastoren: Michael Riedel, Daniel Kraft

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum, parallel Livestream auf YouTube „FeG Ettlingen“ und über unsere Webseite www.feg-ettlingen.de zu empfangen. Parallel Kindergottesdienst in verschiedenen Alters- und Interessensgruppen für Kinder von 0 - 12 Jahren.

Informationen über alle anderen Angebote finden Sie ebenfalls auf unserer Webseite.

Liebenzeller Gemeinde

Mühlenstr. 59, Ettlingen

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit parallelem Kinderprogramm

Weitere Infos: <https://lvg-ettlingen.de/>
Kontakt: info@lvg-ettlingen.de

Christliche Gemeinde

Sonntag, 10:45 Uhr Predigtgottesdienst in der Wilhelm-Lorenz-Realschule, parallel Kinderstunde.

Unter der Woche finden weitere Veranstaltungen statt: Hauskreise, Jungschar, Jugendkreis, Junge Erwachsene.

Details und Kontakt unter 07243 / 938413, cg-ettlingen@web.de oder www.cg-ettlingen.de

Neuapostolische Kirche

Epernayerstraße 43

Gottesdienstzeiten:

Sonntag 9:30 Uhr

Mittwoch 20 Uhr

Interessierte Gäste sind zu unseren Gottesdienst jederzeit herzlich willkommen.

Kirchliche Nachrichten

Röm.-kath. Kirchengemeinde
Ettlingen Stadt

KjG Liebfrauen**Zeltlager**

Es sind noch Plätze frei! Unser Zeltlager findet vom **30.7. bis zum 11.08.** in Lenzkirch nicht weit entfernt vom Schluch- und Titisee statt. Wir bieten Kindern und Jugendlichen **von 8 bis 15 Jahren** eine Rundumbetreuung durch geschulte Gruppenleiter sowie eine Vollverpflegung durch unser spitze Küchenteam. Das Thema bleibt bis zum Zeltlager geheim. Anmeldungen und weitere Informationen sowie unseren Lagerfilm findet ihr auf unserer Website unter

<http://kjgettlingen.de/downloads/> oder ihr bekommt sie in einer unseren Gruppenstunden ausgeteilt. Werft ausgefüllte Anmeldungen bitte in unseren Briefkasten im Lindenweg 2 seitlich von der Tür neben den Altkleidercontainern ein. So können wir sichergehen, dass wir eure Anmeldung auch erhalten.

Gruppenstunden

Alle zwei Wochen finden unsere Gruppenstunden (Jungs- und Mädchentreff) statt, immer von 18 bis 19 Uhr im Gruppenraum der Teestube im Lindenweg 2.

Die nächsten Termine für den Mädchentreff sind: 15.6., 29.6., 12.7.

Die nächsten Termine für den Jungstreff sind: 13.6., 27.6., 11.7.

Kinderflohmacht

Am Sonntag, **25. Juni**, veranstalten wir von **9 bis 14 Uhr** einen Kinderflohmacht im Gemeindesaal Liebfrauen in Ettlingen. Im Vordergrund steht der Verkauf von Kinderprodukten. Der Flohmacht soll uns, der KjG Liebfrauen, helfen, unser Zeltlager zu finanzieren. Aus diesem Grund haben wir uns dazu entschieden, eine Standgebühr von **8 €** zu erheben. Eine Anmeldung im Voraus wird zwingend benötigt. Tische für den Verkauf stellen wir euch zur Verfügung. Anmelden könnt ihr euch per E-Mail: flohmacht@kjgettlingen.de Über diese E-Mail-Adresse können Sie auch offene Fragen klären und Kontakt zu uns aufbauen.

Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt!

Luthergemeinde

Termine im Gemeindezentrum Bruchhausen
06.06. Seniorenkreis „Goldener Oktober“
um 14.30 Uhr

Paulusgemeinde**Feierabendkreis lädt ein..**

Der Feierabendkreis trifft sich am Dienstag, 13. Juni zu einer Führung „Die Goldenen Zwanziger? – Inflation 1923 und der Tanz auf dem Vulkan“ – Führung mit den Statuen, Herr Hertweck. Treffpunkt: 19:00 Uhr Eingang Prinz-Max-Palais. Interessierte sind herzlich willkommen.

Mittagstisch

Gemeinsam essen und hierbei anderen Menschen begegnen – in der Paulusgemeinde. Die nächsten Termine sind **7. und 21. Juni**, jeweils gegen 12.30 Uhr. Bitte melden Sie sich bis zum Montag vor dem eigentlichen Termin an unter Tel. 07243 54950 oder E-Mail ettlingen@diakonie-laka.de.

Pauluswanderung - Vorsommerliche Impressionen um Spielberg

Zu einer gemeinsamen Wanderung lädt die Paulusgemeinde Ettlingen alle wanderfreudigen Mitglieder und deren Freunde und Bekannte herzlich ein. Am Donnerstag (Fronleichnam), 8. Juni 2023, treffen wir uns um 12.30 Uhr an der S-Bahn-Haltestelle Wasen (Richtung Ittersbach / Bad Herrenalb) Abfahrt: 12:46 Uhr

Der Weg: Wir fahren mit der S11 bis Haltestelle Langensteinbach - St. Barbara. Hier beginnt unsere Wanderung und geht über die „Alte Spielberger Straße“ zum Beginn des „Waldkulturpfad Spielberg“. Bunte Baumskulpturen sind seine Wegweiser. Nach ca. einem Kilometer verlassen wir den Pfad und folgen den Wegweisern nach Ittersbach. Die Wanderstrecke beträgt knapp 10 km = 2½ bis max. 3 Std. auf leicht begehren Wegen. Es ist keine besondere Wandererfahrung erforderlich.

Zum Ausklang: Bevor wir mit der S-Bahn von Ittersbach wieder nach Ettlingen zurückkehren, ist im Gasthaus Rössle (Ittersbach) eine Einkehr vorgesehen.

Sonstiges: Wer möchte, kann sich etwas zu Vespere mitnehmen, wir machen unterwegs eine kleine Pause.

Jeder, der mitwandern will und sich fit dafür fühlt, ist willkommen.

Kontakt: Gerhard Becker, Tel. 0176 57901056
E-Mail:

wandern@paulusgemeinde-ettlingen.de
Um im Restaurant reservieren zu können, wäre es hilfreich, wenn sich Interessierte kurz per Telefon oder E-Mail melden.
Besuchen Sie auch unsere Homepage:
<https://www.paulusgemeinde-ettlingen.de>

Johannesgemeinde**Auszeit - Gottes Segen mit Marmeladenbrot**

Samstagsmorgen. Aufstehen, sich fertig machen und dann in die Gemeinde gehen. Der Duft von frisch aufgebrühtem Kaffee steigt einem in die Nase. Ein reich gedeckter Frühstückstisch wartet auf einen. Andere Men-

IMPRESSUM

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:
Oberbürgermeister Johannes Arnold, 76275 Ettlingen, Marktplatz 2, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck.
Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de

Verantwortlich für die Meinungsäußerungen auf der Seite „Gemeinderat/Ortschaftsrat“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de

Vertrieb (Abonnement und Zustellung):

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de,
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf: Marie-Curie-Str. 9, 76275 Ettlingen, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310, ettlingen@nussbaum-medien.de

schen mit Kindern treffen und die Möglichkeit haben, sich kennenzulernen und auszutauschen. Nach dem Frühstück ein gemeinsamer Familiengottesdienst, der mit einem offenen Spielen, Ausprobieren und einem Kreativangebot endet. Der perfekte Start ins Wochenende. Ankommen. Genießen. Kraft tanken für den Tag. Eine Auszeit haben.

Das ist meine Idee für ein neues Projekt, welches ich gerne in der Johannesgemeinde starten möchte. Einmal im Monat an einem Samstagmorgen sollen Menschen und Familien mit Kindern im Mittelpunkt stehen. Um das umzusetzen, frage ich Sie, ob Sie Lust und Zeit hätten mitzumachen: beim Mitdenken des Projektes, beim Einkaufen, beim „Brückenbauen“, Familien einladen und begrüßen ...

Bei Interesse melden Sie sich bei:

Frederik Lowin

frederik.lowin@kbz.ekiba.de,

Tel. 07243 3329088

Freie evangelische Gemeinde

Gemeindezentrum, Dieselstr. 52,
www.feg-ettlingen.de

Hauskreise / Kleingruppen finden unter der Woche an verschiedenen Tagen und Orten statt.

www.feg-ettlingen.de Kleingruppen - Kontakt: Pastor Michael Riedel 07243 52 99 31

Fred´s Freundetreff für Kinder von 6 - 12 Jahren, **Freitag** von 15:30 bis 17:30 Uhr*, im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89; Kontakt Stefan Reiser 07243 / 76 65 99 9

Teenkreis für Jugendliche ab 13 Jahre **Freitag** 19 - 21:30 Uhr* im Gemeindezentrum, Jugendraum UG, Kontakt: Daniel Kraft - über Homepage

miniMAX für Eltern mit Kindern zw. 0 und 3 Jahren; **Mittwoch** 9:30 - 11 Uhr*, rote Eingangstür, Kontakt: Sekretariat 07243 52 99 30

Senioren 60 Plus, jeden **2. Mittwoch** im Monat um 14:30 Uhr im grünen Seminarraum 1. OG, Kontakt: Gerhard Müller 07222 / 82 18 2 *außer in den Ferien

Veranstaltungen / Termine

Selbsthilfegruppen und Arbeitskreise

AMSEL-Kontaktgruppe Karlsbad-Ettlingen, Selbsthilfegruppe für MS-Betroffene und ihre Angehörigen. Über unsere Kontaktgruppenleiterin Daniela Adomeit erfahren Sie mehr über unsere Angebote vor Ort und darüber hinaus rund um das Thema MS oder schauen Sie unter www.karlsbad.amsel.de, Tel. 07243 9240277, E-Mail: karlsbad@amsel.de

Arbeitskreis „Demenzfreundliches Ettlingen“: Informationen und Veranstaltungen siehe Rubrik „Familie“

Kreuzbund e. V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende im Caritas-Haus, Goethestraße 15a, donnerstags 19 Uhr, Tel. 0151 53228707, sowie freitags 18.30 Uhr, Tel. 0152 38703520

Sonstiges

Die Stadtwerke Ettlingen informieren

Tipps gegen stille Verbraucher – Leerlaufverluste vermeiden

Die meisten Elektronikgeräte im Haushalt werden nur wenige Stunden am Tag betrieben. Doch auch in der restlichen Zeit verbrauchen sie im Standby-Modus Energie. Dieser Verbrauch wird auch Leerlaufverlust genannt. In Deutschland sind jährlich schätzungsweise vier Milliarden Euro Stromkosten darauf zurückzuführen.

Allgemein kann von folgender Annahme ausgegangen werden: Je älter ein Gerät ist, desto wahrscheinlicher ist ein höherer Standby-Verbrauch. Oft verbrauchen ältere Geräte im Standby-Modus sogar mehr Strom als im Betrieb.

Um diesem Problem entgegenzuwirken, regelt die Europäische Union seit einigen Jahren in der Ökodesign-Richtlinie die Standby-Verbräuche vieler Elektronikgeräte im Handel. So dürfen Unterhaltungselektronikgeräte, die nach dem 06.01.2010 erstmalig in den Handel gekommen sind, einen maximalen Standby-Verbrauch von 1 Watt ohne und 2 Watt mit Informationsanzeige aufweisen.

Seit dem 01.01.2013 ist für alle neu in den Handel kommenden Geräte ein maximaler Standby-Verbrauch von 0,5 Watt ohne und 1 Watt mit Informationsanzeige zugelassen.

Tipps zum stromsparenden Umgang mit dem PC-Monitor:

- Regeln Sie die Helligkeit so weit wie möglich herunter. Denn: Je heller der Bildschirm, desto mehr Strom wird verbraucht. Achten Sie dennoch auf eine ausreichende Beleuchtung, um Ihre Augen zu schonen.

- Konfigurieren Sie den Monitor in den Systemeinstellungen Ihres PCs so, dass sich der Monitor nach einigen Minuten des Nichtgebrauchs automatisch abschaltet.

- Häufig benötigen Monitore einen Netzstecker mit Trafo, der einen Standby-Verbrauch verursacht. Schließen Sie den Monitor daher an eine schaltbare Steckerleiste an.

Tipps:

So vermeiden Sie unnötige Leerlaufverluste

- Geräte beim Kauf auf Standby-Verbräuche prüfen.

- Den Schnellstartmodus (Quickstart) an Elektrogeräten deaktivieren. Mit ihm können Sie Ihr Gerät zwar mit sehr geringer Wartezeit einschalten, verbrauchen jedoch ein Vielfaches an Strom.

- Ist eine Auto-Off-Funktion vorhanden, kann der Schnellstartmodus automatisch abgestellt werden, sobald das Gerät eine bestimmte Zeit ausgeschaltet ist.

- Grundsätzlich Geräte besser vollständig vom Stromnetz trennen, die nicht in Gebrauch sind. Dies gilt insbesondere für die Nacht und wenn Sie in den Urlaub fahren.

- Schaltbare Steckdosenleisten sind eine gute und praktische Möglichkeit, um viele Geräte gleichzeitig vom Stromnetz zu trennen.

Master-Slave-Steckdosenleiste

Als Alternative zu schaltbaren Steckdosenleisten bieten sich auch sogenannte „Master-Slave-Steckdosenleisten“ an. Dabei wird ein angeschlossenes Elektrogerät als „Master“ deklariert und alle anderen angeschlossenen Geräte als „Slaves“.

Wird der „Master“ ausgeschaltet, werden auch die „Slaves“ vom Stromnetz getrennt. Dies ist nützlich, wenn zum Beispiel beim Ausschalten des Fernsehers gleichzeitig auch alle Peripheriegeräte (DVB-T-Receiver, DVD-Festplattenrekorder, Hi-Fi-Anlage, etc.) ausgeschaltet werden. (Quelle: ASEW GbR)



Die Überprüfung des Energieverbrauchs kann mit einem Strommessgerät erfolgen. Es wird wie ein Verlängerungskabel zwischen das zu testende Gerät und die Steckdose gesteckt und zeigt auf dem Display den Stromverbrauch für den Messzeitraum an. Die SWE verleihen Strommessgeräte wochenweise kostenfrei an ihre Kundinnen und Kunden, die Strom oder Erdgas beziehen.

Weitere Tipps finden Sie auf der Homepage der Stadtwerke Ettlingen unter www.sw-ettlingen.de/energiesparen.

Parteiveranstaltungen

CDU

Senioren-Union

Mittwoch, 07.06. um 10 Uhr im Kolpingsaal, Pforzheimer Str. 23, unsere Landtagsabgeordnete MdL Christine Neumann-Martin spricht zum Thema „Halbzeit in Sicht...wo steht Baden-Württemberg in der Mitte der Legislaturperiode...“ Aus erster Hand erhalten wir Infos aus dem Landtag bzw. einen Blick auf und von der Regierung Grün-Schwarz. Wir laden freundlichst ein, Frühstück gibt's wie gewohnt.